

Wiesbadener Tagblatt.

Kastage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 161.

Dienstag den 14. Juli

1885.

Fortsetzung

des

Total-Ausverkaufs

von Manufacturwaaren und Damen-Confections-Gegenständen

wegen baulicher Veränderungen

zu überraschend niedrigen Preisen.

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Füll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Tournüres,
vein, Mechanik in



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl
Geradehalter und
zu äußerst billigem
das Neueste. Fisch-
allen Breit. vorrätzig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

9601
Anfertigung nach Maas und Muster. — Eigenes Fabrikat.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

14762
Eigene Fabrikation.

Wir bringen unser neu hergerichtete und vergrößerte

Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den einfachsten bis zu den feineren Holz- und
Polster-Möbeln, sowie fertigen Betten sind stets auf
Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in
kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b.

Seidene und wollene

Tricot-Tailen

eigener Fabrikation.

Neuheiten in überraschend grosser Auswahl.
8 verschiedene Qualitäten in ca. 60 modernen Farben.
Von 3 bis 40 Mark.

Tricot-Kinder-Kleider

von 5 bis 40 Mark.

Tricot-Knaben-Anzüge

von 7 bis 20 Mark.

W. Thomas, Webergasse 11,

Special-Geschäft für Tricotwaaren. 127

Fußgerechte Schuhe

19716

für empfindliche und ge-
sunde Füße fertigt auf's
Genaueste und Feinste

Jacob Kern,

Schuhmachermeister,
39 Nerostraße 39.



Bernstein-Fußboden-Lack,

in jeder Färbung pro Pfund 1 Mark, 16053

Fußboden-Deifirnissfarbe pro Pfund 60 Pf., Del-
farben (fertig zum Anstrich), Pinsel, Del und Lacke
wird billigt Ph. Schäfer, Tüncher und Lackirer.

Verkaufsort im Hofe. Eingang Goldgasse 8 und 10.

Eine noch wenig gebrauchte Singermaschine zu verkaufen
Hochgraben 14, 3 Stiegen. 472

Bekanntmachung.

Den Interessenten im Regierungsbezirk Wiesbaden bringen wir wiederholt zur Kenntniß, daß nur reine, fehlerfreie Krüge mit dem Niederfelterer Brunnenzeichen zur Wiederfüllung am hiesigen Mineralbrunnen zugelassen werden. Wenn es diesseits für nothwendig erachtet werden sollte, werden die Krüge einer 24 stündigen Wässerung unterzogen. Der Preis wiedergefüllter Krüge beträgt — gleichviel, ob $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{3}$ — pro 100 Stück

ab Brunnen Mk. 7.—
ab Bahnhof hier Mk. 7.50.

Niederfelters, im Juli 1885.
65 (H 62742) Königl. Brunnen-Comptoir.

Bekanntmachung.

Bei der ersten Verloosung behufs Rückzahlung auf die 4%ige Stadtanleihe vom 15. August 1883 von 3,088,200 Mark sind folgende Anleihecheine gezogen worden:

- Buchstabe P. à 200 M.** No. 191. 247. 437. 527 und 736. 753. 883. 917 und 971.
- Buchstabe Q. à 500 M.** No. 21. 37. 70. 173. 325. 508. 569. 824. 854. 955. 1001. 1062. 1154. 1266 und 1350.
- Buchstabe R. à 1000 M.** No. 16. 127. 279. 334. 517. 569. 824. 854. 955. 1001. 1062. 1154. 1266 und 1350.
- Buchstabe S. à 2000 M.** No. 39. 147. 245. 361 und 458.

Diese Anleihecheine werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1886 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtcasse, bei dem Bankhause S. Bleichröder zu Berlin oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. Der Erste Bürgermeister. Wiesbaden, den 20. Juni 1885. v. Zbell.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. I. Mts. Nachmittags 5 Uhr werden drei kleine Keller-Abtheilungen in dem Mittelschulgebäude an der Lehrstraße vom 1. August cr. ab auf die Dauer von sechs Jahren an Ort und Stelle öffentlich verpachtet. Wiesbaden, 11. Juli 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. Juni 1885 einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag den 27. Juli 1885 und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhaussaale Marktstraße 16 dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten zc. ausgedoten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn zc.

Bis zum 23. Juli cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 24. Juli cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen. Wiesbaden, 11. Juli 1885. Die Leihhaus-Commission.

Ich halte wieder meine Sprechstunden ab.

Taunusstrasse 22. Dr. K. Touton,
17889 Specialarzt für Hautkrankheiten.

Cinen prima Aepfelwein per Fl. 25 Pfg. empfiehlt die Flaschenbier-Niederlage Schulgasse 5
577 R. Kirschky.

Frische Rehbüge

à 1 Mk. 50 Pfg. bei
Schneider, Wildhandlung,
513 Goldgasse 1.

Täglich frisches Natur-Selterserwasser mit Krug
17 Pfg., ohne Krug 23 Pfg. zu haben Röderstraße 3 bei
J. Dietz. 522
Saalgasse 5 sind 2 Morgen 90 Ruthen Korn zu verk. 460

„Dresdner“ alten Wachholder-Korn-Brantwein ostfriesländischer Brennart,

ärztlich empfohlen,
bestes Genussmittel bei Epidemien,
ausgezeichnet in seinen Wirkungen auf den menschlichen Organismus,

empfehlte die Dampfbrennerei

Woldemar Schmidt in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden in sämmtlichen Colonial-, Delicateß- und Droguen-Geschäften. (Dr. à 3559) 46

Zum Ansetzen, Einmachen u. s. w.

empfehle ich:

Fruchtbrantwein per Liter 48 Pfg.,
echten Nordhäuser (Korn) " " 56 "
von 5 Liter an entsprechend billiger.

553 C. Schmitt, Marktstraße 13.

Kein Surrogat!

Kein Surrogat,



gebrannt in Bohnen.

Karlsbader Kaffee,

von vorzüglichstem Geschmack, feinstem Aroma zu 1,50, 1,80 und 2 Mark das $\frac{1}{2}$ Kilo.

Haupt-Lager: Max Thürmer, Dresden.

In Wiesbaden bei den Herren Hotlieferanten Aug. Engel, Taunusstrasse 4, und A. Schirg, Schillerplatz 2. 497

In frischer Füllung

Cronthaler, Apollinis- & Niederselterswasser

zu den billigsten Preisen. Mart. Lemp,
487 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Margaretha Wolf, Neugasse 11.

empfehlte
Erdbeer- u. Himbeer-Gelée p. Pfd. 40 Pfg. 440

Alle Sorten Zucker

zu den billigsten Preisen empfiehlt
809 J. Rapp, Goldgasse 2.

Reifen Limburger Käse,

sehr fein im Geschmack, 28 Pfg. per Pfund in $\frac{1}{2}$ Stücken,
so lange Vorrath reicht, empfiehlt Hch. Eifert,
548 Schwalbacherstraße 35, 1, Seitenbau.

Neue holl. Vollhäringe.

561 Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstraße 8.

36 Ferkel (englisch-holsteiner Kreuzung), eigene Züchtung,
sind abzugeben bei
255 Max Fischer, im Neuen Bau, Castel.

Ein junger, wachsamer Hund zu verk. Nerostraße 16. 504

Todes-Anzeige.

Samstag Nacht entschlief sanft zu einem besseren Leben unsere liebe Mutter,

Frau Rosalie Lambrich Wittwe,

geb. **Lozeron.**

Um stille Theilnahme bitten

Wiesbaden, den 13. Juli 1885.

Die trauernden Kinder.

482

Desinfection!

Die seither im Handel vorgekommene und gewöhnlich zur Desinfection verwendete

— **rohe Carbolsäure** —

verkauft per Kilo zu **35 Pfg.**,

— **garantirt 80% rohe Carbolsäure** —
per Kilo zu **65 Pfg.**

A. Cratz,
Langgasse 29.

Zum Desinficiren.

Carbolsäure (höchstprocentige),
Carbollösung,
Carbulpulver,
Chlorkalk

empfeht zu den billigsten Preisen

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Engl. Bicycle,

popular Premier, 52", halbvern., überall Patent-Kugellager, mit Ausnahme der Pedale, wenig gefahren, wie neu, ausgezeichnete Tourenmaschine, sehr leichter Gang, wird, weil zu niedrig, preiswürdig abgegeben. Zu sehen aus Gefälligkeit bei Herrn **Kreidel,** Webergasse. 531

Für Bauischreiner.

Circa 300 Stück 16 1/2" lange, reine und halbreine **bayerische** **Diele,** prima Waare, sind abzugeben. Näh. Exped. 552

Zu verkaufen

eine 6jährige schöne ostpreussische **Stute** (5 Zoll), gut geritten. Näh. bei dem Portier im „Victoria-Hotel“. 536

Zimmerweissen, Oelfarben- und Lackarbeiten werden pünktlich und billig besorgt kl. Kirchgasse 3, Dachlogis. 590

Eine **Gartenlaube** und ein **Hühnerhaus** zu kaufen gesucht. Offerten unter G. H. in der Expedition erbeten. 248

Ein **Flügel** von **Steinway & Sons,** New-York, zu verkaufen. Näh. Exped. 13713

Zwei kleine **Sopha's,** ein **Bett,** ein neuer **Damast-Sessel** billig zu verkaufen Ellenbogengasse 6, Seitenbau links. 17739

Sopha, elegant, zum Schlafen eingerichtet, sofort billig zu verkaufen Emserstraße 69 bei Frau **Roth Wittwe.** 586

Ein vollst. **Bett** zu verkaufen Adlerstraße 24, Vorderh., l. 592

Eine noch gute **Bettstelle** und eine **Kinderbettstelle** wegen Mangel an Raum zu verkaufen Welltrifstraße 12. 581

Ein großer, **vergoldeter Spiegel** mit Marmor-Trumeau zu verkaufen oder gegen einen **Schrank** oder **Kommode** zu vertauschen. Näh. Schwalbacherstraße 9 im Laden. 400

Wegen Auswanderung sind einige fast neue **Möbelstücke** zu verkaufen, als: Kleider- und Küchenschränke, ovaler Tisch, Sopha, Stühle, Kommode, Regulatoruhr etc. R. Marktstr. 34. 613

Ein gebrauchter **Mehger-** oder **Milchwagen** zu verkaufen Moritzstraße 9. 16697

Verloren, gefunden etc.

Am 5. Juli (Gesang-Wettstreit) wurden in **Schierstein** gefunden **1 goldene Damenuhr,** **1 Geldstück** und **1 Taschentuch.** Eigenthums-Ansprüche sind binnen vier Wochen auf der Bürgermeisterei zu Schierstein geltend zu machen. 421

Verloren am Sonntag Abend vom Neroberg herunter bis zum Grubweg ein **silbernes Armband.** Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstraße 22, Part. 505

Verloren am Sonntag Abend ein **silbernes Armband.** Abzugeben gegen gute Belohnung in der Expedition. 615

Verloren

ein **goldenes Armband,** auf der inneren Seite zwei Daten eingravirt. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Nerostraße 26, II.** 554

Auf dem Wege von Rheinstraße 19 nach dem warmen Damm und Garten vor dem Curhause wurde eine **goldene Broche** verloren. Rückgabe gegen Belohnung erbeten Rheinstraße 19, II. 539

Bei der Musterung am Samstag wurde ein **Zugstiefel** vertauscht. Um Umtausch Schwalbacherstr. 23, Stb., wird gebeten. 538

20 Mark Belohnung

erhält in Wiesbaden Adelheidsstraße 9, Parterre, der Wiederbringer eines am 11. Juli in Diebrich verlorenen **Siegelsringes.** Das Wappen ist in Blutjaspis gestochen. 441

Circus Aug. Krembsler,
obere Rheinstraße, Wiesbaden, obere Rheinstraße.
Gente Dienstag den 14. Juli Abends 8 Uhr:
Grosse Vorstellung.

II. Gastspiel der berühmten Kylophon-Virtuosen Geschwister Paul und Else Florus, 7 und 4 Jahre alt. Die phänomenalen Leistungen dieser Wunderkinder, denen trotz ihrer großen Jugend ein sehr bedeutender Ruf vorausgeht und welche ihre Holz- und Strohinstrumente mit staunenswerther Präzision beherrschen, haben durch ihr meisterhaftes Spiel, welches die Zuhörer in Erstaunen und Entzücken versetzt, überall in den größten Städten Europa's allgemeine Sensation und Bewunderung hervorgerufen und machen wir das gesammte hochverehrliche Publikum auf diesen seltenen Kunstgenuss aufmerksam. Außerdem Auftreten sämtlicher Spezialitäten, Mitwirkung der gesammten vorzüglichen Kunstkräfte, Vorführen und Reiten ausgezeichnet dressirter Freiheits- und Schulpferde. Näheres durch Plakate, Zettel und Programme. Morgen Mittwoch den 15. Juli: Zwei große Vorstellungen, Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

289 Hochachtungsvollst Aug. Krembsler, Director.

Die Bureaux

der

A. Wilhelmj'schen Weinhandlung

befinden sich jetzt

12 Wilhelmstrasse 12,

Wiesbaden. 147

Marktstraße 29. **Bazar** Kirchgasse 2.

C. Führer.

Mein Lager umfasst die größten Neuheiten der jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen zu 50 Pfg. per Stück, als: Schmucksachen, Fantasie-, Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikel. Sämtliche Artikel ebenfalls zu höheren Preisen. Besonders empfehle: Damentaschen, Reisetaschen in Leder und Stoff, Handtöcher, Fantasie- und Marktkörbe, Stöcke, Sonnenschirme, Photographie-Albums, ebenso eine Parthie Zieh-Harmonika's mit Trompetentönen in allen Größen zu Fabrikpreisen. Durch einen schnellen Umsatz bin ich in der Lage, die billigsten Preise einzuräumen. 8625

Koffer-, Touristen- u. Damentaschen, Schul- und Halsbänder etc., selbstgefertigt, empfiehlt
16642 Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Zu verkaufen

ein zweispänniger Landauer für 700 Mk. unter günstigen Bedingungen. Näh. Exped. 445

Zur Reise.

**Dr. Jaeger's Normal-Hemden,
Jacken und Hosen,
wollene Reise-Hemden**

aus englisch Flanell,

Vorhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten
empfehlen zu den billigsten Preisen

Georg Hofmann,

150

23 Langgasse 23.

Der Total-Ausverkauf!!!

in Portefeuille-, Schmuck- u. Galanterie-Waaren zu den bekannt billigsten Preisen dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Achtungsvollst **Moritz Moller,**
45 Kirchgasse 45.

Die Ladeneinrichtung und Erkergestelle werden billigt abgegeben. 16297

Langgasse 15a, **Fr. E. Berg,** Langgasse 15a,

chirurg. Instrumentenmacher u. pr. Bandagist

empfehlen sein großes Lager sämtlichen

chirurg. Instrumenten

Bandagen, Apparaten für Inhalation und Respiration,

allen Arten Irrigationen, medicinischen Verbandstoffen, Luft- und Wasserkrissen,

Eisbeutel, wasserdichte Stoffe zu Bettunterlagen, ganz neu, für Kinder auf Reisen,

Unterlagen für Wöchnerinnen sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege.

Werkstätte für Anfertigung orthopädischer Maschinen künstlicher Glieder.

Reparaturen werden täglich ausgeführt.



Für Raucher!

Eine vorzügliche 6 Pf.-Cigarre unter dem Namen **Kamerun** empfiehlt
576 R. Kirschky, Schulgasse 15

Für ruhigen Schlaf!

Gegen Schnaken, Mosquito's, Stechmücken
Art gibt es kein wirksameres Schutzmittel als

A. Büttner's Schnakenferzen

(nur echt mit Firma und rother Fabrikmarke).

Preis per Schachtel mit Anweisung 60 Pfg.
Depot: **Louis Schild, Droguerie.** (H. 2915 Q.)

An die Turner Wiesbadens!

Zur Feier der Anwesenheit der amerikanischen Turngenossen heute Dienstag Nachmittag 585

gesellige Zusammenkunft auf dem Neroberg, wozu wir unsere sämtlichen Mitglieder und Freunde ergebenst einladen. **Gemeinsamer Abmarsch mit Musik** vom Waldessaum im Dambachthal 4 Uhr. Um zahlreiche Betheiligung ersuchen Die Vorstände der hiesigen Turnvereine.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 9 Uhr: 17 **Gesamtprobe und Ballotage.**

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Abend 9 Uhr: Zusammenkunft der Mitglieder im Vereinslocal behufs Besprechung wichtiger Vereinsangelegenheiten. Der Vorstand. 273

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Abend 9 Uhr: Vorstandssitzung im Locale des Herrn Alexi, Nerostraße 24 (Eingang vom Schulberg). 169

Wiesbadener Kranken-Verein.

Mittwoch den 15. Juli Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung und Aufnahme neuer Mitglieder im Locale des Herrn Wappes, Säfuergasse 4. Der Vorstand. 173

Herr Pfarrer Häussler-Humbert,

bes des nun schon 14 Jahre bestehenden Töchter-Instituts **Beau-Séjour** in Neuchâtel (Suisse) erlaubt sich, bei Gelegenheit seines vorübergehenden Aufenthaltes in Wiesbaden sein Institut für Töchter der besseren und besten Stände in freundliche Erinnerung zu bringen. **Sehr gute Referenzen in Wiesbaden selbst** und anderwärts stehen gerne zu Diensten.

Herr Pfarrer **Häussler-Humbert** stellt sich allen gebietenden Eltern, die Töchter in Pension zu schicken haben, mit Vergnügen zu jeder persönlichen oder schriftlichen Auskunft über beliebige event. einschlägige Fragen zur Verfügung. Prospekte mit Referenzen werden auf Verlangen abgegeben. Man ist höflichst gebeten, sich von **Dienstag den 14. Juli** **Freitag den 17. Juli** zu wenden an

M. le pasteur **Häussler-Humbert**, „Tannus-Hotel“, Wiesbaden.

Atelier für künstliche Zähne u. s. w.

Garantie für naturgetreue und bequeme Arbeit. Billigste Preise. **E. Dietz, Michelsberg 18, I. St.** 546

Carbol-Seife!

Sicherster Schutz gegen typhöse Ansteckungen, empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29.**

Ein **Sommer-Costüm**, neu, ist billig zu verkaufen **Wiesberggasse 46, 2 Stiegen hoch.** 551

Schweißblätter

in größter Auswahl frisch angekommen bei **G. Wallenfels, 33 Langgasse 33.**

16038

Große Auswahl in Möbel aller Art, als:

Complete Salon-Einrichtungen in schwarz und Nußbaum, Speisezimmer in Eichen-, matt, glanz und polirtem Nußbaum-Holz, Herrenzimmer, Schlafzimmer in polirtem, matt, glanz und Nußbaum-Holz, Fremdenzimmer, Wohnzimmer. — Garnituren in glatten, gepreßten und Frison-Blüschchen, Kameeltaschen und feinen Fantasie-Stoffen (in allen Farben); einzelne Möbel, als: Spiegelschränke, Verticow's, Kleider- und Bücherschränke, Waschkommoden und Nachttische, Secretäre, verschiedene Sorten Tische und Stühle, große und kleine Kommoden, alle Sorten Spiegel, Consolschränken, Buffets, einzelne Sopha's, Chaises-longues, Tessel und Schlafdivans, Herren- und Damen-Schreibtische, Bureau, Näh- und Spieltische, complete Küchen-Einrichtungen. — Alle Sorten tannene Möbel. — Uebernahme completer Einrichtungen unter Garantie.

Moritz Herz,

10 Faulbrunnenstraße 10, erster und zweiter Stock. 16869

Einmach-Gläser
Gelée-Becher
Conserven-Büchsen in allen Größen
mit luftdichtem Verschluss
empfiehlt billigst
Wilhelm Hoppe,
Lager in Porzellan, Crystall und Glas,
11 große Burgstraße 11. 16594

„**Brindisi**“,
italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich), direct importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche **80 Pf.** ohne Glas, bei 10 Flaschen **MI. 7.50** empfiehlt **J. Rapp, Goldgasse 2.** 612

Bei Typhus
bewähren sich die **Liebig'schen Malto-Leguminosen-Präparate** (Mehl, Chocolate und Cacao) laut Erfahrung ärztlicher Autoritäten als stärkende Nahrungsmittel. Zu haben in Wiesbaden in den Apotheken, sowie in den weiteren bekannten Depots. 559

1882^{er} Deidesheimer 1882^{er}
empfiehlt
in Flaschen per Liter M. —.60,
in Fässchen " " " " " —.50
unter Garantie für Naturreinheit

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.
N. S. Dieser Wein gibt mit Mischung von natürlichem oder künstlichem Wasser einen sehr billigen, gesunden und erfrischenden Trank. **D. O. 485**

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 15. Juli, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden wegen Umzug im Auktionssaale

Friedrichstraße 8

die nachverzeichneten Möbel, als:

2 Garnituren Gartenmöbel, bestehend in 1 eisernen Tisch, 1 Bank, 2 Sesseln und 6 Stühlen, 2 Mahagoni-Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Waschtisch, 1 kreuzförmiges Pianino, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 nussb. Sophasisch, 6 verschiedene Tische, 1 Kommode, 1 tannener Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 tannene Bettstelle, 6 Mahagoni-Rohrstühle, Gestelle, Anrichten und Reale, 3 schöne Vogelkäfige, gesteppte Decken etc., sowie eine Parthie Schmuckfächer, als: 1 goldene Damen-Remontoir mit goldener Kette, 1 silberne Damen-Remontoir mit silberner Kette, 1 Broche, Ohrringe, emaillirt, 2 massiv goldene Ringe, 2 silberne Uhrketten, 1 silbernes Armband etc. und 1 Kiste Schuhwaaren,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

239 **Ferd. Müller, Auctionator.**

160 vollständig versch., garantiert echte Briefmarken aller Welttheile versendet für **1 Mk.** (Porto extra) **Ludw. Grotrian, Goslar a. S. Alte Thurn & Taxis-Marken und Couverts** kaufe zu höchsten Preisen. 45

Neue holl. Voll-Häringe per Stück 20 Pf.,

„ Matjes-Häringe per Stück 15 Pf. bester Qualität.

611 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Echten alten Zwetschenbranntwein per Liter 1 Mark 20 Pfg. zu haben Stiftstraße 1. 605

Der Ertrag von einem Acker Korn auf dem Haim zu verkaufen. Näheres bei Freitag, Neumühle. 449

Stachelbeeren abzugeben Mainzerstraße 15. 346

Neue Kartoffeln zum billigsten Tagespreis zu haben **Schwalbacherstraße 47.** 520

Neue Kartoffeln per Kumpf 50 Pf., **Saubohnen** zum Entfernen per Pfund 15 Pf., sowie **Rübsamen** zu haben bei 494 **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Neue Kartoffeln zum Tagespreis zu haben bei 521 **Ph. A. Schmidt, Moritzstraße 5.**

Neue gute Rosenkartoffeln per Pfund 9 Pfg., per Centner 8 Mark Moritzstraße 15. 575

Neue Kartoffeln zum Tagespreis zu haben Dohheimerstraße 32 im Hinterhaus. 600

Neue Kartoffeln zu haben Adelheidsstraße 71. 16444

Costüme neuester Mode und Façons werden **geschmackvoll und billig** angefertigt **Taunusstraße 19.** 432

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44**

Wasche wird zum Waschen und Bügeln angenommen und schön und billig beliefert **Walramstraße 25, Seitenb. B.** 15846

Ein gebr. **Kinderwagen** zu verk. Kirchgasse 23, Stb. r. 526

Backstuten zu verkaufen Marktstraße 22. 19867

Ein frisch gebrannter **Backsteinweiser**, nahe an der Stadt, ganz oder ausgezählt zu haben. Näheres Expedition. 15691

Hafer, Heu, Stroh, sowie **Spelzespren** stets billigt zu haben kleine Schwalbacherstraße 4, 1 St. hoch, oder Hochstätte 4 (Magazin). 429

Stroh ist zu haben Adelheidsstraße 71. 17736

Ein junger, wachsender **Hund** ist zu verkaufen. Näheres Nerostraße 16 bei Pauly. 479

Zahne Rothfelschen zu verkaufen. Näh. Exped. 582

Strümpfe, Wollene Tücher Corsetten

bei **E. L. Specht & Co.** 40 Wilhelmstrasse 40. 14257



Krankenzwagen
eigener Construction
(prämiert auf der **balneologischen Ausstellung** in Frankfurt a. M. 1881) mit **Stahlrädern** und



Gummireifen sind vorrätig und werden nach Bestellung für jede Größe und nach besonderen Wünschen angefertigt sowie **Reparaturen** an alten Wagen bestens ausgeführt. **Wagen zu vermieten.** 11340 **Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.**

Mein **Geschäftslocal** befindet sich vom 1. Juli an **Neugasse 11,** in dem Hause des Herrn **Mehgermeister Cron.** **Margaretha Wolf, Colonialwaaren-Handlung.** 16804

Ameisen in Flaschen zu verk. Castellstraße 9, 1 St. 611

Tages-Kalender.

Dienstag den 14. Juli.
Gesellige Zusammenkunft der hiesigen Turnerschaft Nachmittags 4 Uhr dem Neroberg.
Circus Fremder. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Taunus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Fest-Club. Abends 8 Uhr: Fichten im „Römer-Saale“.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamttprobe und Solos.
Sängerverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Unterküchungs-Bund. Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Maj. der König von Griechenland) wird nicht in Wiesbaden kommen. Nachrichten aus Athen bezeichnen die diesbezügliche frühere Meldung als unrichtig.

* (Herrn Pfarrer Köhler) wurde der ehrenvolle Auftrag, die kirchliche Einsegnung der Ehe Sr. Königl. Hoheit des Erbprinzen von Baden mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Hilba von Nassau im September zu Schloss Hohenburg vorzunehmen.

* (Ehrenvoller Auftrag.) Der Inhaberin des seit diesem Frühjahr in der alten Colonnade hier selbst neu etablirten Gold- und Juwelengeschäftes, Fräulein A. Weich, welche seit einer Reihe von Jahren die Ehre hatte, Se. Majestät den Kaiser gelegentlich Allerhöchster Aufenthaltes in Gms in einem dortigen Juwelier-Geschäft zu besuchen, wurde die Auszeichnung zu Theil, Sr. Majestät eine Anzahl von Schmuck-Gegenständen zur Allerhöchsten Ansicht zuzusenden zu dürfen. Se. Majestät geruhete, verschiedene Gegenstände zu wählen.

* (Die Frage der Neubesezung des Directorats der Ober-Realschule) wird des Weiteren in einer Einfindung bewirkt, welcher wir auf Wunsch hiermit ebenfalls Raum gewähren: Bezug nehmend auf den in Ihrem geschätzten Blatte No. 46 enthaltenen Artikel über Directorfrage an der hiesigen Ober-Realschule, möchten wir um die Bemerkungen erlauben. Die definitive Ernennung des interimistischen Dirigenten hätte in pecuniärer Hinsicht noch einen weiteren Vorschub der Ernennung eines von auswärts kommenden Directors. Diese Stelle ist, soweit wir wissen, mit einem jährlichen Gehalte von ca. 6000 Mk. nebst 600 Mk. Wohnungsvergütung dotirt. Angenommen, der von uns wäris kommende Director erhalte nicht sofort diesen ganzen Gehalt, so könnte Ersterer doch nicht unter 5000 Mk. ange stellt werden. Die Summe, welche das durch die in letzter Zeit erfolgte Creirung von Oberlehrerstellen schon stark belastete Budget noch mehr belasten würde. Diese Erhöhung des Budgets scheint uns um so weniger gerechtfertigt zu sein, als die Frequenz in den zwei neu errichteten Oberklassen der hiesigen Realschule den Erwartungen nicht entsprochen hat und aller Wahrscheinlichkeit nach nicht entsprechen wird. Gerade in diesem Augenblicke, wo die weitere Gedeihen unserer Stadt große und bedeutende Ausgaben

... sind, wäre es wohl geboten, die Gelegenheit zu benützen, Erparnis zu lassen, wenn und wo solche ohne nachtheilige Folgen gemacht werden können. Die Wahl des provisorischen Dirigenten der Realschule würde vielleicht eine Gehaltszulage von höchstens 1000 Mk. bedürfen und folglich eine Erparnis von mindestens 4000 Mk. der Verwaltung eines fremden Directors gegenüber repräsentieren. Wir hoffen, daß hier nur angeedeutete Ansicht seitens unseres einsichtsvollen Gemeindevorstandes nicht unberücksichtigt bleiben wird. Schließlich möchten wir noch einen Punkt berühren, welcher bei der Wahl eines Directors ganz besonders in Betracht zu ziehen ist. Wir meinen nämlich die Frage: Soll der künftige Director ein Fachmann, d. h. ein Neuphilologe oder ein Mathematiker, oder soll er ein humanistisch gebildeter Schulmann sein? — Wir befürchten, daß dem Fachmann stets zu viel Gewicht auf seine eigenen Fächer, entweder die neueren Sprachen oder auf die Realien (resp. Mathematik) gelegt wird, wodurch leicht die Harmonie im gesammten Unterricht gefährdet werden könnte. Genannte Anstalt ist übrigens durchaus keine Fachschule und verlangt deshalb keinen Fachmann als Dirigenten. Sovieil wir wissen, sind auch die Dirigenten der übrigen höheren Lehranstalten Wiesbadens keineswegs Fachmänner und doch werden diese Schulen, nämlich die beiden Gymnasien und die Mädchenschule, gewiß zweckentsprechend geleitet. Ein humanistisch gebildeter und in der Praxis erprobter Schulmann würde mit schärferem Ueberblick und größerer Einsicht die Bedürfnisse der Anstalt im Allgemeinen und die Bedürfnisse der einzelnen Klassen noch durch eine gewisse Abneigung gegen andere Fächer die Harmonie in dem ganzen Organismus der Schule nachtheiligen Folgen zu vermeiden. Deswegen ziehen wir als Dirigenten der genannten Anstalt einen humanistisch gebildeten Schulmann entschieden einem Fachmann vor. In dieser Angelegenheit der Beschlus des Schul-Curatoriums sein, wie er wohl würde man mit Freude das Ende des langen und zwecklosen Experimentens begrüßen, dessen Gegenstand die frühere höhere Bürgererschule in Wiesbaden — gleichsam in corpore vili — seit etlichen Jahren gewesen ist."

(Gurhaus.) Auch in den nächsten acht Tagen wird es an Abwechslung nicht fehlen. Unter Anderem werden am Mittwoch Nachmittag ein Concert (8or Capelle), am Abend Concert des Musikvereins, am Freitag Reunion dantsante, am Montag Niederländisches Nationalfestspiel und großes Feuerwerk stattfinden.

(Die amerikanischen Turner) sind gestern Abend 10 Uhr in Wiesbaden, ca. 50 an der Zahl, hier angekommen und haben im „Engländer Hof“ Wohnung genommen. Die Turn-Bereine empfangen die amerikanischen Genossen in feierlicher Weise.

(Reiswächsel.) Herr Architect Friedrich Martin hat sein Wohnort von Mainzstraße 6 an Frei frau Alice von Harthausen verkauft. Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der statistischen Mittheilung des „Bade-Blatt“ 1688 Personen.

(Epidemie-Erkrankungen) sind bis Sonntag Vormittag 9 Uhr in Wiesbaden am Montag 13 Todesfälle bis Sonntag Vormittag 9 Uhr in Wiesbaden am Montag keine bei Königl. Polizei-Direction angemeldet. Aus diesen amtlichen Feststellungen geht hervor, daß die Epidemie im entschiedenem Rückgange befindlich ist.

(Sanitätliches.) Bei der gestern vorgenommenen Untersuchung der am Markte feilgebotenen Lebensmittel durch die dazu beordneten Commissionsmänner wurde keine Veranlassung zu Untersuchungen gefunden. Das Resultat ergab die Revision bei einzelnen Geflügelhändlern in Wiesbaden.

(Ems.) Der Kaiser gedenkt heute Dienstag Ems zu verlassen, um seine Cur zu beenden, um sich, wie alljährlich, zunächst zu einem mehrtägigen Aufenthalt bei der Kaiserin nach Coblenz zu begeben. Dem Aufenthalt in Coblenz wird hierauf voraussichtlich ein Besuch der kaiserlichen Residenzen bei der großherzoglich badischen Familie auf der Mainau folgen, wo der Kaiser dann direct nach Gastein reist, um dahielfst, über in jedem Jahre, ebenfalls noch einige Zeit zu verbleiben. Ueber die Dispositionen sind jedoch definitive Bestimmungen noch nicht getroffen. — Am Samstag trat der Kaiser zum ersten Male in Wiesbaden einen Besuch in der Festschloßbrunnen. — Ueber einen sonderbaren Vorfall, der sich die „Nat.-Ztg.“ von hier meldet: „Als am Freitag der Kaiser ausfuhr, hatte ein älterer Mann, der in der Schaar der Kaiser begrüßenden Badegäste stand, einen mit Erde gefüllten Topf vor sich hingeworfen, wobei er einige Worte murmelte, welche niemand verstand. Der Krug zerbrach in Scherben, die Pferde der Kaiserlichen Equipage wurden aber dadurch erschreckt; der Kaiser bemerkte dies und rief: „Der Mann ist ein Irrenhans.“ Der Mann wurde als ein irrsinniger Irrenhans aus Frankfurt a. O. recognoscirt. Derselbe erklärte im Gefolge mit einer Mission an den Kaiser nach Ems gekommen und sich ein Mittel gegen Ueberschwemmungen entkühlen und haben die Behörden des Kruges sich anmelden wollen. Der Irrenhans wurde in das Hospital gebracht."

(Gedächtnisfeier.) Der Gesangverein „Liedertafel“ in Diez überschickte dem Kaiser seinen Standarte Bernhard Bender aus Dankbarkeit für die Erinnerung ein sehr werthvolles Album mit Ansichten der Stadt Diez, worin die Standarte Bernhard Bender in der Mitte der Stadt stand. Dem Standartenträger Heinrich Lehre eine prachtvolle Cylinderuhr als Andenken überreichte. Diese Geschenke haben große Freude und Anerkennung bei dem Kaiser und den Kaiserlichen Bedienten verursacht. (Wiesbaden.) Vor dem Niederwald-Denkmal spielte sich am Sonntag, den 4. Juli, eine in den äußeren Grenzen zwar kleine, aber gerade durch ihre Höhe tief ergreifende Feier ab, welche die Theilnehmer nie vergessen werden. In jener geweihten Stätte war nämlich das 2. Bataillon des in der Garnison der Infanterie-Regiments No. 68 gekommenen, um das 25jährige Jubiläum des Regiments zu begehen, nachdem am Sonntag eine Parade desselben vor dem General der Infanterie,

b. Darnelov, bereits stattgefunden hatte. Mittelt des festlich geschmückten Rheindampfers „Fürst Bismarck“ und in Begleitung der Regiments-Capelle waren die Mannschaften des Bataillons — das 3. und 1. folgen in den nächsten Tagen — mit ihren Offizieren und mehreren Gästen bis Niederwald gefahren und von hier aus marschirten sie unter den Klängen der Musik zum Denkmal hinauf. Von dem zahlreich anwesenden Publikum mit „Hurrah!“ empfangen, nahm das Bataillon im Halbkreis vor dem herrlichen Denkmal Aufstellung, und als das Commando „Richt Euch!“ gegeben war, hielt der Commandeur, Herr Major v. Hennebeck, unter lautloser Stille der Anwesenden eine ungemein ergreifende Ansprache, in welcher er sagte, daß die Offiziere des Regiments geglaubt haben, die Feier desselben nicht würdiger begehen zu können, als es an die geweihte Stätte des Niederwald-Denkmal zu führen. Der Medner schilderte dann die Errungenschaften des Feldzuges von 1870/71, an dem sich auch das Regiment rühmlich bethelligt habe, und denen das, um die Einmüthigkeit des deutschen Volkes und seiner Fürsten gemidmete Denkmal seine Entstehung verdanke, dessen Grundsteinlegung und Enthüllung der Kaiser in Person unter Theilnahme des ganzen deutschen Volkes vollzogen hat. Er ermahnte die Mannschaften, immerdar treu zu ihrem obersten Kriegsherrn zu halten und auch, wenn sie in das bürgerliche Leben zurückgekehrt sein werden, die Befehle zu achten und in Liebe zum deutschen Vaterlande gute Bürger zu werden, und schloß seine gehaltvolle Rede mit einem Hoch auf den Kaiser, in das Soldaten wie Publikum mit einem unbeschreiblichen Enthusiasmus einstimmt. Die Capelle spielte hierauf das „Heil Dir im Siegerkranz“, das von allen Anwesenden entblöhten Hauptes gesungen wurde. Nachdem aber der vor die Front getretene Sängerschor des Bataillons unter stürmischer Begleitung des Publikums die „Macht am Rhein“ gesungen, hatte die Anwesenende eine so tiefe Bewegung ergriffen, daß es ihnen wie eine Befreiung von mächtigem Banne erschien, als ein Herr aus dem Publikum — wenn ich recht unterrichtet bin, der Redacteur Werner aus Leipzig — das Wort eriff und, um die Verdienste der deutschen Armee und des deutschen Volkes zu ehren, ein Hoch auf die Ertrere ausbrachte. Wohl selten erschallten die sich immer und immer wiederholenden Hochs so begeistert über den Rhein, wie in jener Minute; die Damen schwenkten ihre Tücher, die Männer ihre Mützen und Hüte und in vieler Augen standen Thränen tiefer Bewegung. Nach der Feier begaben sich die Mannschaften nach dem „Jagdichloß“ und nachdem sie ein gutes Mittagbrod eingenommen hatten, entwickelte sich auf dem reizenden Plage, von schönem Holze umgeben, ein ungemein feinesoldatlich-lustiges Leben und Treiben.

(Frankfurt.) Von den Soldaten, welche, wie gemeldet, bei der Uebung vom Hirschtag betroffen wurden, ist nun auch der dritte gestorben. Ueber die Ursachen, welche dem traurigen Vorfall zu Grunde liegen sollen, wird Folgendes mitgetheilt: „Mit 10 Pfund Gepäd rückte das hier in Betracht kommende zweite Bataillon zu den Schießübungen ab, während das Füsilier-Bataillon am Tage vorher nur den Mantel und den leeren Tornister trug. In diesem Bataillon erkrankte kein Mann. Das erste Bataillon, welches Tags darauf die gleiche Uebung absolvirte, marschirte ganz ohne Gepäd ab, welches den Soldaten nachgeföhren wurde, dessen ungeachtet wurden dennoch zwei Mann „schlapp“, wie der militärische Ausdruck lautet."

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 20. Juli.) Opernhaus: Gastspiel der „Münchener“. Dienstag den 14.: Zum Erstenmale: „Der Probenbauer“. Mittwoch den 15.: Zum Erstenmale: „Der Geigenmacher von Mittenwald“. Donnerstag den 16.: „Der Probenbauer“. Freitag den 17.: „Der Geigenmacher von Mittenwald“. Samstag den 18.: „Der Probenbauer“. Sonntag den 19.: Zum Letztenmale: „Im Ausragstübchen“. Montag den 20. (Abschieds-Vorstellung): Zum Letztenmale: „Der Herrgottschneider“.

(Der spanische Cholera-Zuscher Dr. Ferran) vermahrt sich, wie das „B. L.“ mittheilt, in verschiedenen französischen Journalen gegen den Bronard'schen Bericht. An den „Temps“ telegraphirt er: „Der Bericht Bronard's ist ungenau. Meine Methode beruht auf bekannten wissenschaftlichen Principien. Die Academie der Wissenschaften hat, nachdem sie in der Sitzung vom 13. April die Note verlesen, welche ich ihr mitgetheilt habe, keinen Gebrauch von meinem Anerbieten gemacht, ihr die Beweise zu liefern. Das kann ich nachweisen.“ Mehreres telegraphirt Ferran an den „Figaro“. In einer Note an das „Journal des Debats“ vermahrt er sich gegen den Vorwurf, nicht unentgeltlich zu impfen, und behauptet im Gegentheil, 5000 Fres., die ihm die spanische Regierung als Gratification zur Verfügung gestellt, den Armen übergeben zu haben, was am besten seine Uninteressirtheit darthue.

Aus dem Reiche.

(Die Kaiserin) hat zur Erinnerung an das 25jährige Jubiläum des 4. Garde-Grenadier-Regiments Königin, dessen Chef bekanntlich die hohe Frau ist, Erinnerungsmedaillen prägen lassen, welche am 4. Juli den Feldwebeln und Unteroffizieren des Regiments, sowie denjenigen Chargirten, welche früher im Regimente gedient haben und an der Feier Theil nahmen, in Coblenz eingehändiget worden sind. Die Medaillen tragen auf der einen Seite die Jahreszahlen 1860 und 1885 nebst der Inschrift „Gott mit uns“, auf der anderen die verschlungenen Initialen des Kaiserpaars und den preussischen Adler.

(Ueber die Hochzeitfeier des Grafen Wilhelm Bismarck) ist bisher wenig in die Öffentlichkeit gedrungen. In dem Kaiserlichen Hofstaatsarchiv erzählt man viel von einem Toast voll sprudelnder Laune, welchen der Fürst auf seinen Schwager Arnim, mit dem er seit der Knaben-

zeit eng befreundet, ausbrachte. Dieser ließ den Fürsten hochleben. Den Trinkspruch auf das Brautpaar brachte Herr v. Bismarck-Gills, das älteste Mitglied der Familie, aus. Graf Herbert Bismarck toastete mit herzlichen Worten auf Professor Schwening, welcher mit der an dem Bräutigam vor mehreren Jahren glücklich durchgeführten Kur das Glück in's Haus Bismarck gebracht habe. Alle Familienglieder sollen jodann auf den Doctor zugegangen sein und ihm ihren Dank ausgesprochen haben.

(Gerhard Kohn's), der deutsche Consul in Zanzibar, hat diesen Posten aufgegeben und ist auf der Rückreise nach Europa begriffen.

(Militärisches.) Laut kriegsministerieller Verfügung ist die gesetzlich strafbare Control-Entziehung der Ersatzreservisten erster Klasse kein militärisches Vergehen, sondern lediglich eine Uebertretung im Sinne des Reichsstrafgesetzbuches, daher auch von den ordentlichen Gerichten abzuurtheilen. Die erkannten Haftstrafen sind in Civilanstalten zu verbüßen, weil die Ersatzreservisten nicht zu den Mannschaften des Wehrdienststandes gehören. — Das Kriegsministerium hat angeordnet, daß die durch Bekanntmachungen von Submissions- und Licitationsterminen entstehenden Kosten fortan auf den Reichsfonds zu übernehmen sind. Die Truppentheile u. werden dabei aufgeföhrt, durch kurze Fassung und praktische Anordnung der Inserate die Insertionskosten in mäßigen Grenzen zu halten. Eine andere Verordnung des Kriegsministeriums bestimmt, daß bei Verkäufen von Mobilien im Submissionswege von dem Abschluß förmlicher Verträge Abstand zu nehmen ist. Die Verträge sollen in Zukunft durch die Mittheilung von der Annahme der Bestgebote perfect werden. Letztere Bestimmung ist eine große Erleichterung für die Submittenten, denen früher die nicht unerheblichen Kosten für diese Verträge zur Last fielen.

(Schattenseiten des Krankenassen-Gesetzes) betitelt das „Berl. Tagebl.“ die nachfolgenden Ausführungen: „Mehr und mehr beginnen jetzt bei der Durchführung des Krankenassen-Gesetzes die Schwierigkeiten hervorzutreten, welche sich als größer erweisen, als man angenommen hat. Den Behörden verurtheilt die Aussicht der Kassen viel größere Arbeit und viel mehr Kosten, als vorausgesehen wurde. In Hamburg hatte man z. B. dafür dem Senat eine Baushaltsumme von 2,000 M. zur Verfügung gestellt. Jetzt hat der Senat bei der Bürgerchaft einen dringenden Antrag gestellt, diese Summe um nicht weniger als 2,800 M. zu erhöhen. Nach dem Bericht des Vorsitzenden der betr. Behörde hat man außer den festangestellten Beamten für die wachsende Arbeit jetzt schon 27 Diätäre einstellen müssen, welche monatlich 8120 M. an Gehalt beziehen, und die Zahl der Hülfсарbeiter wird im Laufe des Jahres höchstwahrscheinlich noch vergrößert werden müssen. Nehnliche Nachrichten verlaufen, wenn auch nicht ziffermäßig belegt, aus mehreren größeren preussischen Städten. Innerhalb der Krankenassen treten in größeren Städten und Industrieorten bedenkliche Ercheinungen hervor. Es zeigt sich nämlich eine so große Vermehrung der angemeldeten Krankheitsfälle, besonders wenn man damit die betreffenden Procentfäße der freien Kassen vergleicht. Namentlich tritt eine denmuthigende Vermehrung der Zahl der Kranken immer bei den Arbeiterzweigen hervor, deren Mitglieder augenblicklich beschäftigungslos sind. Die Vergleichszahlen sind so anfallend, daß keine andere Erklärung möglich ist, als daß bei den nach dem Krankenversicherungs-Gesetz eingerichteten Kassen weit mehr Simulationen vorkommen, als bei den freien Kassen. Und in Fällen, wo beim Eintritt der Krankheit Simulation ausgeschlossen ist, hat man eine durchschnittliche Verlängerung der Krankheitsdauer bemerkt. Die freien Kassen wurden von den Arbeitern als ihr eigenes Werk betrachtet, dessen Interesse sie selbst zu hüten verpflichtet seien. Sie hielten es für ihre Pflicht, der Kasse nicht mehr als nöthig zur Last zu fallen und den als krank angemeldeten Genossen zu controliren. Bei den Kassen dagegen, zu denen sie durch den Zwang geführt wurden, ist das Gefühl der Selbstverantwortlichkeit und Selbstkontrolle nicht vorhanden, sondern vielmehr das Bestreben, von den gezahlten Beiträgen so viel Vortheil wie möglich herauszuschlagen. Bei den freien Kassen wird die Controlirung des krank gemeldeten Genossen als Pflicht betrachtet, bei den Zwangskassen als werwerkliche Angeberei, der man sich nicht schuldig machen mag. Ferner wird von dem Bestreben berichtet, die Krankenversicherung von dem flachen Lande auf die Städte abzuwälzen; kränkliche und alte Leute werden als Bedienstete bei Verwandten und Bekannten in der Stadt angemeldet, um das Krankengeld aus den städtischen Zwangskrankenkassen zu beziehen, was diese Kassen zum Defizit treibt. — Wie in großen, ganze Kreise umfassenden Krankenkassen auf dem Lande eine gute Controlle ermöglicht werden soll, ist eine noch nicht gelöste Frage.“

Für Haus, Hof und Garten.

(Monatskalender.) Der Monat Juli ist für den Gartenfreund ein recht erfreulicher, denn von allen Seiten tritt ihm das erste Resultat seiner Mühen schon entgegen. Hat er den Frühplantagen die nöthige Sorgfalt i. B. angewendet, so findet die Hausfrau für den Mittagstisch reiche Ausbeute in den Kohlraben, biden Bohnen, dem neuseeländischen Spinat, der nach jeder Ueberntung frische üppige Ranken und Blätter treibt, in dem Salat, der sich zu festen Stöpfen schließt, den Zuder- und Pflückerbiden, Carotten, dem römischen Kohl u. Selbst der Wirsing liefert schon zarte Köpfchen als angenehme Zutat für die Suppe. Baldige Bereicherung der Ausbeute läßt die Buschbohne hoffen, deren frühe Arten schon hübsche Anlässe zeigen.

Der Blumengarten liefert täglich neue Zierden. Die Rose zwar, die Centifolie wie die remontirenden Edelroten, haben zum Leidwesen des Blumenfreundes ihr Bestes schon gethan, doch lassen die letzteren auf die zweite Blüthe hoffen, und die jetzt erst recht zur Ent-

wickelung kommenden Monatsrosen, namentlich die verschiedenen Species der Hermosa, die reisende, weiße Paquorette u. versprechen reichen Flor bis in den Herbst hinein. Die Nelken, unter welchen die leuchtende Grenadine den Vortritt führt, lohnen in diesem Monat, aber auch nur einzig in demselben, die Pflege eines ganzen Jahres. Neben ihnen zeigen die Malven ihre verschiedenfarbigen Rosen, der hellblauen Rittersporn leuchtet mit seinen hohen Blumenstengeln in den Garten hinein, und das Hypericum calycinum sorgt, daß auch das milde Gelb in der Farbenkranze nicht fehlt. Die Sommerblumen von der Caendula weiter an bis zu dem stolzen Helianthus sind unendlich an Zahl und Farben wechsel.

Was die weitere Vorpflege im Juli betrifft, so hat man jetzt den Herbstgebrauch in's Auge zu fassen, also Carotten, Teltower Rüben, Erdbeeren, Winter-Kettig u. anzupflanzen. Für Sommerlaaten wählt man schattige Beete, die bis zum Aufgehen der Pflanzungen stets feucht zu halten sind.

Was wir schon öfters empfohlen, die fortwährende Voderung der Erde durch Häckeln, das veräume man auch jetzt nicht, namentlich bei den Gurken und Kohlrarten. Wer mit seinen Culturen so recht in's Detail geht, der besorgt diese Voderung resp. Anhäufelung mit der breiten Hand. Recht praktisch habe ich auch einen kleinen dreizinkigen Handhack gefunden, der ziemlich tief in den Boden geht und durch eine gewisse Weite („Jug“) das Einbringen erleichtert. Gräbt sich die Erde brodelig an, so dreht man ihn um und das Hintertheil hat Gewicht genug, um die Zerklüftung leicht zu besorgen.

In der Baumschule löst man an den im Frühjahr umgepflanzten Bäumen den Verband und beseitigt die wilden Schosse. An dem Spätherbst wird der Sommerchnitt fortgesetzt. Die Doulureifer werden entipen und noch Mitte des Monats beginnt das Douliren auf das schlaue Auge. Bei dem Weinstock setzt man nach der Blüthe das Heften an und Ausbrechen der Geiztriebe fort, was hier vielfach vernachlässigt wird. Für den Blumengarten beginnt die erste Vorpflege für Erneuerung durch Ansaat von Bergfameinmich, Silenen, Penées und für den Winter von Cinerarien, Galceolorien, Primeln, Nebeben. Wenn die Nelken abgehilt haben, macht man Einsaer. In Stöcklingen von Topfplanzen an Bierträuheren ist die Zeit nicht minder günstig. Ende des Monats kann man mit dem Douliren der Rosen auf's schlafende Auge beginnen.

Vermischtes.

△ (Neues von der Ausstellung in Antwerpen.) Die Interesse, welches Se. Majestät der König der Belgier der Weltausstellung zuwendet, ist ein sehr reges und wird sich u. A. in einem großen Documentiren, welches der Monarch den Ausstellern zu geben gedankt. Dasselbe soll am 27. Juli c., also am Tage nach der Einweihung der Schloßquais, stattfinden und es werden sämtliche Aussteller zu demselben in der Auftrage des Königs eingeladen werden. Man hat für das Fest auch dem großen Ausstellungssaale noch zwei andere Locale — die Festsaal großer Antwerpener mairchapien — in's Auge gefaßt. Die Kosten des Festes werden sich auf 75—80,000 Francs beziffern.

(Deutsches Turnfest in Dresden.) Am 18. d. M. wird in Dresden der Gesamttausch der deutschen Turnerschaft zu einer Versammlung zusammentreten. Es findet eine geheime und eine öffentliche Sitzung statt. Die Tagesordnung der geheimen Sitzung sind wir in der Lage, mittheilen zu können; sie umfaßt zunächst interne Angelegenheiten des Ausschusses selbst, mehrere auf die einzelnen Kreise Bezug habende Verbesserungen der Geschäftsordnung und Fest-Angelegenheiten. Die öffentliche Sitzung umfaßt die Punkte: Jahres- und Cassenbericht, Aufstellung des Jahresplanes, Bericht des Centralausschusses für das 6. deutsche Turnfest; der träge des Kreis Ausschusses des Mittelrhein-Kreises (Darmstadt); der Ausschuss wolle die agitatorische Thätigkeit zur Verwirklichung der angestrebten Abföhrung der dreijährigen Präsenzzeit für turnerisch gut ausgebildete Angehörige des deutschen Reichsheeres wieder aufnehmen.

Erörterung der richterlicher Herr Emil Reuter von Darmstadt. Förderung der Kraft auf das Verbleiben der vor Einführung des Gauzwanges der deutschen Turnerschaft und dem Kreise, aber keinem Gaus angehörigen Vereine in Turnerschaft und Kreis rechtlicher Weise ausüben? Bericht der Aufnahme der Vereine in die Gaus und dadurch in Kreis der Turnerschaft auf dem Wege der Abstimmung mit Einführung des Gauzwanges? Bericht der Herr Dr. Gög. „Welche Mittel sind zu greifen, um das mit einer gesunden Entwicklung der deutschen Turnerschaft unverträgliche Verhältnis, daß ein Fünftheil der zur deutschen Turnerschaft gehörigen Vereine das Organ derelden, die „Deutsche Turnzeitung“, nicht hält und liest?“ Bericht der Herr Dr. Gög. Bericht des Kreisvertreter Herr Böthke: „Der Ausschuss wolle die Gründung von Unfall-Unterstützungskassen anregen.“ Erörterung der Frage: „In welchem Maße und mit welchen Mitteln ist dem Ueberwuchern der Turnerspiele besonders bei Turnfesten entgegenzutreten, bzw. wie läßt sich beim Turnfest in Dresden das allgemeine Stürmen benutzen, um den Erfolg für das ehemalige allgemeine Riegenturnen zu bieten?“ Bericht der Herr Kreisvertreter Böthke. Ferner eventuell: Antrag des Kreisvertreter Herr Schmidt (Berlin) auf Abänderung des §. 7 der deutschen Turnfest-Ordnung über die äußere Gestaltung der Festzüge bei deutschen Turnfesten.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Westphalia“ von Hamburg „Gms“ und „General Werder“ von Bremen am 11. Juli und „Zanab“ von Rotterdam am 12. Juli in New-York angekommen.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Eine Gratulations-Adresse
zum
Geburtstage

Sr. Hoheit des Herzogs Adolf von Nassau
liegt bei Herrn **Bädermeister Berger**
und im „**Park-Hôtel**“
zum Einzeichnen offen. 17816

Schutzverein der Wohnungsmiether.
Geschäftslocal: **Webergasse 51.** 6286

Nicht zu übersehen!

Rein reichhaltiges Lager von feinem Herrschaftsmöbel,
ganzen Einrichtungen in Eichen, Nußbäumen und schwarzem
Holz, sowie prachtvolle einzelne Betten, alle Arten Spiegel,
Spiegelschränke, Kleiderschränke, Waschkommoden,
Zopha's, Chaises-longues etc. empfehle bestens.

Ferd. Müller, Auktionator,
8 Friedrichstraße 8.

Bau-Bergebung.

Die hiesige Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft beabsichtigt an der
Ebersteiner-Chaussee ein Wohnhaus und Geschäftsräume zu
erhalten und die Herstellung an einen Unternehmer zu ver-
geben. Die Pläne können bei Herrn **J. Heus** eingesehen und
die Offerten bis zum **20. d. M.** eingereicht werden. 111

Das Lager von

Prof. Dr. Jäger's
Normal-Schuhen und -Stiefeln
mit größter Auswahl in allen anderen Sorten
Schuhwaaren befindet sich bei
Joseph Dichmann,
Langgasse 10.

Fr. Krohmann, Sattler,
10 Häfnergasse, WIESBADEN, Häfnergasse 10,
empfiehlt:

Reise-Artikel.

Leinwandene Herren- und Damen-Koffer, Touristen-, Courier- und
Kamertaschen, Hutkoffer, Toiletentaschen und Reiserollen.

Jagd-Utensilien.

Flinten, Schusswaffen, Revolver, Pistolen, Messer,
Klingen, Taschen, Trinkflaschen, Plaidriemen, Hunde-Halsbänder,
Peitschen und Fährleine.

Portefeuille-Waaren.

Portemonnaies, Portefeuilles, sowie Schultornister, Mappen-
und Hosenträger. 213

Das Möbel-Lager 17339

H. Markloff, Mauergasse 15,
besitzt sein Lager aller Arten Polster- und Kasten-
möbel unter Garantie bei großer Auswahl zu billigen Preisen
ein **Halb-Barock-Zopha**, mit Fantasiestoff bezogen, sehr
zu verkaufen Kirchgasse 22 im Seitenbau. 17883

Herren- & Damenhemden.

Diesem Artikel widme ich meine besondere Aufmerksamkeit,
ich verarbeite nur gute Stoffe, lasse sämtliche Hemden
von den besten Arbeitskräften am hiesigen Plage anfertigen
und verkaufe alle Wäscheartikel mindestens
ein Drittel billiger,
als jedes andere Geschäft.

Ich verkaufe **Damenhemden** aus den besten **Madapola-
m, Creton, Chiffon** und **Halbleinen** per Stück
Mt. 1.30, 1.50, 1.80, 2, 2.20.

Ich verkaufe **Herrenhemden** mit **leinen Einsatz** an
den besten **Madapolam** und **Creton** per Stück
Mt. 2.50, 2.80, 3, 3.50.

Hemden, welche nach Maas angefertigt werden, wird keine
Preiserhöhung berechnet.

H. Schmitz, Michelsberg 4,

Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Herren- und
Damenwäsche. 17551

Tricot-Tailen

von Mt. 3.50 anfangend,

Woll-Spitzen

in allen Farben, von 25 bis 75 Pf.

bei
236

Simon Meyer,
Langgasse 17.



Schutzmarke.

Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
1 Mühlgasse 1. 22 Gr. Sandgasse 22.

Elässer Zeugreste
nach Gewicht!

Große Sendung soeben wieder
eingetroffen! 17

Neuestes in den beliebten Elässer Schürzen-
Designs mit und ohne Bordüre
im Elässer Zeugladen von
Karl Perrot, 1 Mühlgasse 1.

Fabrik-Niederlage
von

Tricot-Tailen

in überraschend grosser Auswahl in allen Grössen und
Farben. Preise billigst.

Neuheiten stets vorrätig.

17307 **A. Maass, Langgasse 10.**

Wohnungs-Wechsel.

Zeige hiermit an, daß ich nicht mehr **Waldmühlstraße 14,**
sondern **Oranienstraße 15** wohne.

17646 **Georg Sulzbach, Lohndrucker,**
früher **Jahnstraße 15** wohnhaft.

Friedrichstraße 33 ist ein fast neuer, kuperner **Waschkessel**
mit **Deckel, blecherne Ofenröhre, Zeitungspapier,** ein
Vogelbauer und eine **Bettstelle** zu verkaufen. 21

Rindvieh-Versicherungs-Gesellschaft.

Die Beiträge zur dritten Hebung werden am 15. d. Mts. eingesammelt.
Der Vorstand. 321

Unser Wäsche-, Näh- und Sticker-Geschäft befindet sich seit 1. Juli **Bleichstraße 15a, 3 Stiegen**. Wir empfehlen uns im Anfertigen aller Herren-, Damen- und Kinderwäsche von den einfachsten bis feinsten Schnitten, sowie aller Weiß- und Buntstickerei. Dasselbst erhalten junge Damen gründlichen Unterricht im Nähen, Zuschneiden, Maschinennähen, sowie Weiß- und Buntsticken.
89 **Ch. Heidemann. M. Kleinschrot.**

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmt gewordenen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdenische Trink- und Bier-Gefäße stets vorräthig.
Heinr. Merte. 12855

Für Kopfleidende.

Kopffüssen, welche nicht wärmen, billig zu haben
Säuerergasse 4. 410

Julius Glässner, Nerostrasse 39, empfiehlt sein Lager in gut gearbeiteten Polster- und Kasten-Möbel unter Garantie. **Monatliche Abschlags-Rahlung. 18486**

Sator & Elsholz,

Malers und Lackierer,
Rheinstraße 20,

empfehlen sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten, als: Das Lackiren von Wagen, Möbel und Blechgegenständen, dauerhafte Vergoldungen, Bronziren, Uebernahme von Bauarbeiten in geschmackvollster Ausführung unter Garantie. **15496**

Einmach-Büchsen

aus starkem Weißblech liefert billigt bei Partien zu Engrospreisen
Abels-Heurer, 9 Goldgasse 9. 16279

Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte,

werden heute und die folgenden Tage mehrere Kleider-, Spiegel- und Küchenschränke, Tische, Stühle, vollst. französische und gewöhnliche Betten, Koffhaar-, Seegras- und Stroh-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Spiegel, Kommoden, Console, Wasch-Kommoden, Nachtschränken mit und ohne Marmor, Secretäre, Schreibtische, Sopha's, Chaises-longues, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Gallerien, Glas u. Porzellan, Weißzeug u. s. w. zu billigen Preisen aus freier Hand verkauft. **17338**

Wöchentlich zweimal frische Füllung natürl. **Niedersteinsten bis größten Quantum franco ins Haus zum billigsten Preise Faulbrunnenstraße 6. 17461**

Neue Kartoffeln,

prima Qualität, stets zum billigsten Tagespreis zu haben
Moritzstraße 30. 366

Himbeeren, Erdbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, süße und saure Kirschen zum Einmachen zu haben Viebrückerstraße 17. 17654

Neue gelbe und Rosenkartoffeln sind zu Tagespreisen zu haben **Mainzerstraße 31 bei Gärtner Kopp. 363**

Von meinem stets frisch
gebrannten Kaffee
eigener Brennerei von 90 Pfg. bis Mt. 2.— per Pfd. kann ich die Sorten
a Pfund Mark 1.20 und Mark 1.40 als besonders preiswerth empfehlen.
17217 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Die Dampf-Caffee-Brennerei
Gegr. 1837. von Gegr. 1837.

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin



Hoflieferant,
bringt ihre Specialitäten:

Gebrannte Java-Caffee's
in empfehlende Erinnerung.

Niederlage in Wiesbaden bei Herren: **F. Alexl, E. Böhm, C. Bausch, A. Engel, C. M. Foreit, Jean Haub, Louis Kimmel, A. Korthauer, F. Klitz, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, Ed. Simon, H. J. Viehoever und E. Moebus.**

Conservirte Gemüse

VON **Busch, Barnewitz & Cie.**

Bei Beginn der Ernte, die voraussichtlich eine reichliche zu werden verspricht, kann ich meinen geehrten Kunden Genüge mittheilen, dass durch die erweiterten Fabrikanlagen und des in Folge ihrer Leistungsfähigkeit stets zunehmenden Absatzes die Fabrik in der angenehmen Lage ist, die vortheilhaftesten Offerten zu machen. Demgemäss gewähre ich die Engrospreise nach der neuesten Liste statt wie bisher 5% jetzt 10% bei Vorausbestellung bis zum 15. Juli; nach diesem Termin fällt der Rabatt weg. Für die bekannteste feinste Qualität wie für reelle volle Füllung wird stets garantiert.

Hochachtungsvoll

Franz Blank, Bahnhofstrasse 10

Vertretung und Lager der Fabrik **Busch, Barnewitz & Cie.** in Wolfenbüttel.
12691

Zu den bekannt gegebenen Fabrikpreisen, mit 10% Rabatt, nehme ich Aufträge auf die anerkannt vorzüglichen Braunschweiger

conservirten Gemüse
noch bis Mitte dieses Monats an.

17219 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

I^{re} ächten Holländer Käse

90 Pfg. per Pfund 90 Pfg.

eingetroffen **1 Schwalbacherstraße 1, Eckladen.**

Prima Mauskartoffeln sind zu haben bei
16409 **A. Momberger, Moritzstraße**

Niederselterserwasser, blaue Kapsel 25 Pf. weiße " 34 "
 per Krug in stets frischer Füllung vorrätig. Ferner empfehle:
Feine, alte, ächte, franz. Cognac's per Fl. 3, 3 50, 4, 4 50, 5 Mt.;
ächste Jamaica-Rum's per Fl. 2, 2 50, 3 Mt., Alles direct
 importirt und schon **P. Freiherrn,** Rheinstraße 55, 44
 lange gelagert. Ecke der Karlstraße.

Kranken und Gesunden
 empfehle als vorzügliches Nähr- und Genußmittel
Dr. Kochs' Fleischpepton,
 sowie

Liebig's Kemmerich's (Hill's) **Fleischextract.**
C. Reppert, Adelhaidstraße 18.

Flaschen-Bier 16926
 per Flasche 20 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf. frei in's Haus,
C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.

Wachholdersaft, ganz rein, ist das reellste
 Mittel, den Magen zu stärken, Appetit zu erregen und sich vor ansteckenden
 Krankheiten zu schützen. Zu haben bei
Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Magenkönig, besonders für Magenleidende,
 Cognac, acht französischer, **Wahrer Jacob, Giska,**
 Rum, **Wachholder,** sowie sonstige Branntweine empfiehlt
Jean Haub, Mühlgasse.

den besten **Wachholder-Branntwein**
 per Flasche 1 Mt.
F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814

Alten echten **Wachholder-Branntwein**
 empfehle ich per Liter 80 Pf.
C. Schmitt, Marktstraße 13.

Vorbeugungsmittel gegen ansteckende Krankheiten empfehle
J. M. Fleischmann's
Juniperus,
 gebrannter **Speckart-Wachholder,** ein edler und
 Trank, in Originalflaschen à Mt. 1,60.
C. Reppert, Adelhaidstraße 18.

Branntwein-Verkaufsstelle
 13 Marktstraße 13.
 in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-
 lichen zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
C. Schmitt.

Zum Ginmachen
 alle Sorten Zucker, sowie die anerkannt besten
 Kaiser und Dauborner Kornbrauntweine,
 Cognac, Arac, Essig und Gewürze zum
 Tagespreis.
W. Jung,
 Ecke der Adelhaidstraße und Adolphsallee.

Zucker,
 alle Sorten, **Ginmacheffig** à 12 und 18 Pf., sowie
 Gewürze empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Korn-Bitter,
 bestes, magenstärkendes Mittel,
 ärztlich empfohlen.
 1/2 Liter-Flasche Mark 1.-
C. Doetsch,
 3 Geisbergstraße 3.
L. Schild,
 3 Langgasse 3.
 Niederlage bei
 19

Salatöl-Abschlag.
 Bestes Liller (Oliette) p. L. 1,20
 " deutsches Mohnöl, sehr süß u. fein " " -.96
 11214
C. Schmitt,
 Marktstraße 13.

Ein vorzügliches
Salatöl,
 rein schmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf. empfiehlt
 16658 **Louis Schild,** Langgasse 3.

Feinsten Gebirgs-Himbeersaft,
 garantiert rein, per Pfund 80 Pf., empfiehlt
 15236 **H. J. Viehoever,** Hoflieferant, Marktstraße 23.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Süss-Rahmbutter
 aus der Dampf-Molkerei Keiser & Co. in Steinau
 empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität
 täglich frisch die Niederlage
Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
 8 Bahnhofstraße 8. 17923
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Essig,
 aus den besten Vegetabilien hergestellt, vollständig fufelfrei,
 fein von Geschmack und sehr haltbar, empfehle ich den Liter
 zu 12, 18, 24 und 28 Pf. In Gebinden von 20 Liter an
 bedeutende Preisermäßigung.
 15780 **C. Schmitt,** Marktstraße 13.

Neue sup. holl. Voll-Häringe per St. 30 Pf.,
 " **holl. Matjes-Häringe** per Stück 15 Pf.,
 " **ital. Kartoffeln** per Pfund 12 Pf.
 empfiehlt
 304
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

84^{er} Holländ. Sardellen
 in gut conservirter Ia Waare empfiehlt
 15725 **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

Alter Holl. und Holländer Maikäs,
 ächten Schweizerkäs, Edamer, Rahmkäs, Nieheimer
 Käse, Kummelkäs etc. etc. empfiehlt in feinsten Waare billigt
 211 **A. Schmitt,** Ellenbogengasse 2.
 Neue Kartoffeln sind zu haben Schiersteinweg 6. 340

Vor Fälschung wird gewarnt.
Verkauf blos in grün versiegelten und blau etikettirten Schachteln.

Biliner Verdauungs-Zeltchen
PASTILLES DE BILIN.
 Vorzügliches Mittel bei **Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungs-Störungen überhaupt.**
 Depôts in allen **Mineralwasserhandlungen, in den Apotheken und Droguenhandlungen.**
Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

45 (F. A 655/VI)

„Zum Anfer“,
Neugasse 9.

Ein **gesundes, kräftiges, schön helles Glas Bier**
 empfiehlt in stets frischem Zapf

P. J. Broich.

Der **Ausverkauf-Schalter** über die Straße befindet sich unmittelbar an der Eingangsthüre. 385

Garantirt reiner Cognac a Liter Mk. 2.50,

Arrac, Rum, Dornkaat, Wachholder-Brantwein, Genever, ganz alten Nordhäuser, Fruchtbrantwein und Spiritus z. Ansehen, **Punsch-Essenze, diverse Sorten feine Liqueure** u. empfiehlt billiaft **A. Schmitt, Ellenboengasse 2.** 209

Als gesundestes Getränk

bei **epidemischen Krankheiten** empfiehlt die **Cronthaler Brunnen-Verwaltung** ihr

Apollinis-Wasser.

In frischer Füllung stets vorrätzig in der **Droguen-Handlung und Mineralwasser-Anstalt** von

H. J. Viehoever, Postlieferant, 17524

Haupt-Geschäft: Filiale:

23 Marktstraße 23, Rheinstraße 17, neben der Post. 8850

Citronen- und Himbeer-

Simonaden-Pulver
 pro Pfund Mk. 1,60

empfeht **H. J. Viehoever, Marktstraße 23.**
 1/4 Pfd. gibt 12 große Gläser höchst wohlschmeckender Limonade.

Kaffee-Lager und Kaffee-Brennerei
 Kirchgasse **Ph. Schlick,** Kirchgasse 49.

Billigster und bester Bezug

für **rohen und gebrannten Kaffee.**

Zur **Ueberzeugung** empfehle einen **Probeversuch.**
 Wiederverkäufern und grösseren Consumenten **Rabatt.** 15726

Süße Rahmbutter,

mehrmals frisch die Woche, empfiehlt **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.** 17525

Hamburg - Amerika.

Seden **Mittwoch** und **Sonntag** nach **New-York**



mit **Post-Dampfschiffen** der **Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Actien-Gesellschaft**

Auskunft und Ueberfahrts-Verträge in **Wiesbaden** bei den Agenten **Wilh. Becker, Langgasse 33,** und **W. Bickel, Langgasse 20;** in **Frankfurt a. M.** bei **C. H. Textor, Mainzerstraße 22.** (No. 390.)

Bücher-Kauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner **Kupferstiche, Bilder, Handzeichnungen** und überhaupt **antike Kunstgegenstände** jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Jacob Levi,
 alte Colonnade 18.

115

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich an hiesigem **Selenenstraße 18,** eine **Haupt-Niederlage** in **Korbstopfen** errichtet habe und empfehle verehrten Bewohnern von **Wiesbaden** und Umgebung alle möglichen Sorten **Korbstopfen** unter **Zusicherung** reeller und billigster Bedienung. **Hochachtungsvoll**

August Reith, **Selenenstraße 18**
 Parterre.

264



Nur ächt bei **H. J. Viehoever, Postlieferant,**

Dress- und Sommerhosen

sowie **Sommerjoppen** aller Art sehr billig bei **A. Görlach, 27 Neckerstraße** 376

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, sowie **Reiden** gewaschen und gebügelt bei **Frau Behnke, Weiststr. 8.** übernor

Schwarze Seidenwaaren in anerkannt gediegensten Qualitäten zu **Engros-Fabrikpreisen!**
Sommer- und Fantasie-Stoffe, reizendste Neuheiten — überraschend grosse Auswahl in **Seiden-, Wollen-, Baumwollen- und leichten Geweben.**
 Vertreter der Fabriken: **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taunusstrasse.** 12868

II. Lotterie von Baden-Baden, enthaltend **6500** Gewinne, mit Hauptgewinnen im Werthe von **50,000** Mark, 20,000 M., 10,000 M., 5000 M. u. s. w.
LOOSE 1. Classe, deren Ziehung am 5. August c. stattfindet, à **2** Mark 10 Pf., **Original-Volloose**, gültig für alle 3 Classen, à **6** Mark 30 Pf.,
 sind zu beziehen durch **F. A. Schrader, Haupt-Collection, Hannover, Gr. Packhofstr. 28.** 279

Unser **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stickerereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig ersetzend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und können wir dieselben in Stücken à 4^{te} Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

(F. à 235/I.)

Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.

Alleinige Niederlage der Normalölfarben für Kunstmalerei
 (unverfälschte, ächte, schnell durchtrocknende Naturfarben)

aus der Fabrik von **Gebr. Heyl & Co.** in Charlottenburg

bei Herrn
17819

Hoflieferant C. Koch,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

Wilhelm Bischof,

gr. Burgstraße 10, WIESBADEN, Walramstraße 8a,
Dampf-Etablissement
 für

Färberei, Wascherei & chemische Reinigung.

Färberei für seidene, wollene und gemischte Stoffe, unzer-
 trennte Damen- und Herren-Garderobe, Teppiche, Tisch-
 decken, Möbelstoffe, Gardinen in Rips, Damast, Plüsch u.
Chemische Wascherei für Damen- und Herren-Gar-
 robe, Gesellschafts-Toiletten, Decken, Teppiche, Möbelstoffe,
 gestickte und wattirte Gegenstände, Sonnenschirme, Strauß-
 und Schmuckfedern. Glacé-Handschuhe werden gereinigt
 und in allen Farben gefärbt.

Kull- und Tüll-Gardinen werden gewaschen, gebleicht,
 auch crème und écaré gefärbt und in der Appretur wie
 neu hergestellt.

Pünktliche Lieferung der mir übergebenen Aufträge. 15341

Gegen Abschlags-Zahlungen oder gegen Cassa mit Rabatt

billig zu haben alle Arten

Bettwaaren u. Polstermöbel,

Bettstellen und Schlafdivans mit neuester
Bett-Construction in schönster Auswahl
 unter Garantie **Häfnergasse 4.** 415

Weihnähereien, sowie Lieferung und
Anfertigung ganzer Ausstattungen werden
 übernommen Dohheimerstraße 15, 2 Stiegen. 11650



Nur



Nachweis erbringt die Wahrheit für ächte Hamburger Lederhosen

von Cohn & Sohn in Hamburg bei

369 **A. Görlach, 27 Metzgergasse 27.**

Wegen Verlegung meines Geschäfts verkaufe von heute
 ab zum Einkaufspreis; besonders mache aufmerksam
 auf **Knaben-Anzüge, Normal-Anzüge** für Maschinisten,
Militär-Dresshosen nebst **Jacken.**
 9089 **F. Brademann, Kirchgasse 3.**

Als außergewöhnlich billig

empfehle eine Parthie

Steppdecken

per Stück 5 Mark.

17853 **Michael Baer, Markt.**

Gartenmöbel, Eischränke

neuester Construction und Fliegenschränke in großer Aus-
 wahl empfiehlt billigt

7748 **M. Frorath, Eisenhandlung,**
 Kirchgasse 2c.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
 billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 19855

Carbol-Haushaltungs-Seife

zum Waschen jeder Art von Bett- und Leib-Wäsche, zum Scheuern bestes Desinfectionsmittel, um einer Ansteckung vorzubeugen, empfehlen

Seifen-Fabrik **C. & A. Gärtner**, Verkaufsstelle 26 Marktstraße 26. 324

Gegen ansteckende Krankheiten

schützt man sich am Besten durch Gebrauch von

Carbol-Glycerinseife No. 4711

à Stück 50 Pfg. nur acht bei

H. J. Vieboever, Hoflieferant, 23 Marktstraße 23. 389

Rohe Carbonsäure,

hochgradige, — vom höchsten im Handel gewöhnlich vorkommenden Procent-Gehalte — offerire zufolge Massekauf **per Kilo 40 Pfg.**,

in Quantitäten per Kilo 35 Pfg., bei Ballon billiger. 80% Carbonsäure | unter voller Garantie | p. No. 80 Pf. 100% do. | angegebener Procente | " " 1 Mt.

Louis Schild, Droguerie, 3 Langgasse 3. 374

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Carbonsäure, Chlorkalk, Desinfections-pulver etc. empfiehlt **E. Moebus**, Lammstraße 25. 17460

Fliegenleim und Fliegenpapier

empfehlen **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 16653

Hundefuchen,

billigstes und bestes Futter für Hunde aller Racen, empfiehlt 277 **W. Jung**, Ecke der Adelheidsstraße und Adolphsallee.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Möbel, Betten und Weiszeug werden gezahlt **Webergasse 52.** 16756

Bei Herrn **Schmidt**, Ellenbogengasse 2, ist ein gutes **Pianino** für monatlich 7 1/2 Mt. zu vermieten. 229

Ein gewöhnl. **Bett** für 40 Mt. und ein braunes **Damast-Sopha** billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 178-2

Neue, einthürige, lackirte **Kleiderschränke** zu verkaufen **Nerostraße 16.** 16062

Zimmer-Einrichtungen, sowie eine ganze Villa (Möbel) werden angekauft. Offerten unter M. 20 a. d. Exped. erb. 14964

Verschiedene **Möbel**, sowie ein gebr. **Eisenschrank**, ein **Eiservice** und 1 **Kaffeervice** zu verk. **Goldgasse 15.** 17586

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 24 Personen zu verkaufen **Schulgasse 4.** 14229

Eine kleine **Kelter** für jeden Privatgebrauch, 2 Hectoliter abdrückend, zu verkaufen **Schachtstraße 7** bei **J. Rüg er.** 259

Ein fast neuer **Schneepfannen** billig zu verk. **Feldstr. 8.** 417

Starke Eierkisten billig zu verk. **Louisenstraße 43** 14065

Gesucht 5-6000 Stück gebrauchte **Baststeine**. Adressen unter „Baststeine“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 406

Kohlspren und Stroh zu verkaufen bei **W. Ritzel**, Bierstadt. 333

Kirchgasse 22, vis-à-vis dem Storchneft, sind folgende neue Möbel sehr bill. zu verk., als gew. und feine Betten, Waschkommoden, Nachttische, polirte und lackirte Tische, Kommoden, Schränke, Sopha's, Küchenschränke, Rohrstühle u. s. w. 17235

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im **Weißzeugnähen** und **Ausbessern**, sowie im **Kleidermachen** geübt, sucht Beschäftigung. Näheres **Schachtstraße 19**, 1 St. links. 17577

Für ein junges Mädchen (17 Jahre alt), welches **Kleidermachen** und **Bügeln** erlernt hat, wird zur weiteren Ausbildung (Kochen und Haushaltung) in einer feineren Familie, kleinem Hotel oder Fremden-Pension Stelle gesucht. Gehalt wird nicht beanprucht. Gef. Offerten unter **C. D. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 337

Ein gebildetes Mädchen, welches **Kleider machen** und **bügeln** kann, wünscht in einem feinen Hause oder bei einer einzelnen Dame passende Stelle hier oder auswärts. Näh. Exped. 399

Une **demoiselle de Genève**, cherche à se placer de suite, comme **bonne sup.** S'adr. **au bureau du journal.** 349

Ein Mädchen, welches **kochen** kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 15. Juli passende Stelle. Näheres kleine **Schwalbacherstraße 1 a.** 289

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle bei einer Dame als **Gesellschafterin**. Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 17556

Ein **Offizier**, zur Zeit noch im Dienst, aus vornehmer Familie, der passionirt gerne reist, sucht Stellung als **Reisebegleiter**, **Gesellschafter** oder **Privatsecretär**. Offerten unter **X. Y.** an die Expedition erbeten. 236

Personen, die gesucht werden:

Für mein **Strumpfwaren-Geschäft** suche ich ein **Lehrmädchen** aus achtbarer hiesiger Familie. **L. Hess**, **Webergasse 4.** 17163

Eine **Maschinennäherin**, durchaus erfahren für **Weiszeug**, gegen hob. Lohn gesucht **Helenenstraße 13**, 2 St. 62

Gesucht zum 1. August für einen kleinen Haushalt ein in der feinsten Küche selbstständiges, in der Hausarbeit erfahrenes und gut empfohlenes Mädchen. Näh. Exped. 230

Eine bürgerliche **Köchin** wird nach **Voyard** gesucht. Näh. **Jahnstraße 20**, 2 Treppen. 344

Ein junges **Dienstmädchen** für die Hausarbeit auf gleich gesucht **Dramienstraße 4.** 60

Ein brav. **Dienstmädchen** gesucht **Kreuzgasse 17**, Seilerladen. 268

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Häfnergasse 5**, Parterre. 251

Gesucht auf gleich ein **auswärts**, welches bügeln und aufst., evangel. Mädchen von **Adolphsallee 14**, 3 Stiegen. 397

Ein Hausmädchen, das bürgerlich kochen kann, wird gesucht **Adelheidsstraße 59**, Parterre. 326

Ein braves Mädchen gesucht **Ablerstraße 25.** 216

Lehrling

in eine **Colonial- und Delicatessen-Handlung** gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 17489

Tüchtige Schreiner finden Beschäftigung bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6.** 16

Ein tüchtiger **Lackirer** (Holzmaler) gesucht **Walramstraße 20.** 101

Einen br. Jungen sucht die **Buchdruckerei Wellritzstr. 5.** 17353

Einige tüchtige Arbeiter

finden lohnende Beschäftigung beim **Bau der Gasfabrik in Diebrich a. Rh.** 17959

Ein starker Junge kann die **Bäderei** erlernen bei **Philipp Minor**, **Bahnhofstraße 18.** 254

Ein tüchtiger **Ackerknecht** sofort gesucht. Näh. Exp. 17911

Zimmer-Closets, Cimer mit luftdichten Geruchsverschlüssen liefert sofort
Abels-Meurer, Goldgasse 9.
 17763

Geruch-Verschlüsse
 für Wassersteine, allgemein anerkannt bestes System, liefern wir zu den billigsten Preisen. Zugleich bringen wir unser Lager von Wasserleitungshähnen und Bierpressions-Artikeln in empfehlende Erinnerung.

Homm & Dreyfürst,
 63 Adlerstraße 63.

Wasserstein- und Canal-Geruch-Abchlüsse
 Der bester Systeme empfiehlt das Installations-Geschäft von
C. Buchner, Friedrichstraße 46.
 17783

Kullmann & Lina
 (Aug. Faas & Co. Nachfolger),
 Frankfurt am Main,

Fabrik für Closets und sanitäre Anlagen,
 empfehlen sich zur Ausführung von
Desinfections-Anlagen (System Siivern-Röber),
Reinigungs-Anlagen (Patent Bechem & Post), Hausleitungen, Be- und Entwässerungen.
 Boranschläge gratis. 237

A. Momberger,
 Holz- und Kohlen-Handlung,
 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Eichen-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider sowie Würfeln (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Ablieferung.
 4878

Zimmerspähne zu haben auf dem Zimmerplatz Zahnstraße. 68

Zimmerspäne per Karren Mk. 2.50.
 Bestellungen besorgt **Joh. Dillmann,** Ecke der Stern- und Schwalbacherstraße. 17626

Immobilien, Capitalien etc.

Willen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 17115

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
 Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Willen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönig“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“ 17681

G. Mahr, gr. Burgstrasse 14.
 Verkaufs-Vermittlung von Immobilien, Hypotheken, Vermietungen von Willen, Etagen und Geschäftslocalen. 233
großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448
Landhaus in der Biebricherstraße zu verk. Näh. Exped. 5790

Villa,

mittelgroße, in Wiesbaden gesucht in Tausch gegen ein rentables Geschäftshaus bevorzugter Lage in Frankfurt. Gef. Offerten sub P. E. 317 an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 62683) 65

Meine herrschaftliche Villa, dicht am Curgarten, mit größtem Comfort ausgestattet, mit Stallung und herrlichem Garten, verkaufe ich Verhältnisse halber außergewöhnlich billig. Offerten sub **A. P. 85** an die Exped. d. Bl. erbeten. 281

Elegante Villa Ecke der Augusta- und Victoriastraße, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. auf längere Zeit zu vermieten. Näh. daselbst oder **Adelheidstraße 48, Parterre.** 17474

Landhaus, gut gebaut, mit Balkon, sehr rentabel, ist billig zu verkaufen. Näh. Exped. 17953

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 4769

Neugebaute Villa mit Garten, Kapellenstraße 18, zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermieten. 13286

Villa Bierstadterstraße 22 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhause, zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 24682

Haus mit Thorsahrt, großem Hofraum, Hinter- und Seitengebäude, zu jedem Geschäft geeignet, ferner ein **Landhaus** mit circa 1 Morgen Obst- und Gemüsegarten ist wegen Sterbefall zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 40. 14715
 Ein rentabl., in gut. baulich. Zustande befindl. **Haus,** dicht bei der Langgasse, ist für 36,000 Mk. zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 118

In Biebrich hübsches Haus, Garten etc., billig zu verk., rent. 6%. Off. von Selbstkäufern sub **A. 3** an die Exped. erbeten. 218

• **≡ Eine Mühle bei Wiesbaden, ≡** 248 •
 in bestem Stande, billiger Preis, leichte Bedingungen.
 • **C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, neben d. Reichspost.** •

Villa im Moselthal.

Eine schöne, massiv gebaute **Villa** mit Veranda und Halle, 10 Zimmer, 5 Mansarden und Zubehör, schattiger Blumen- und Gemüsegarten, feinem Obst und Reben, Hof, prachtvoller Fernsicht ins Moselthal, Bahn- und Schiffsstation — 15 Minuten von Trier, ist unter günstigen Bedingungen zu 8400 Thlr. zu verkaufen. Dieselbe ist auch ganz oder theilweise zu vermieten. Offerten sub **J. S. 1711** an die Exped. d. Bl. erbeten. 17557

• **Bauplatz, circa 30 Ruthen, à 300 Mk.**
 • **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17.** 248 •

Bauplatz zu 1—2 Willen, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Exped. 16910

Eine gute, gangbare Bier-Wirtheft ist an einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth zu vergeben. Näh. Exped. 241

35,000 Mark gesucht gegen doppelte Sicherheit auf ein neu erbautes Haus in bester Lage. Näheres durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St.** 266

Circa **60,000 Mark** erste Hypothek werden auf ein Haus prima Lage zu 4% Zinsen Ende September oder zu Anfang October zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10909

1000 Mk. von einem guten Zinszahler auf 1. October ohne Vermittler gesucht. Näh. Exped. 226

25,000 Mk. auf gute Nachhypothek von pünktlichem Zinszahler zu cediren gesucht. Näh. Exped. 13394

12—15,000 Mk. Vormundchaftsgelder auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. bei **H. Weygandt, Neugasse 4.** 17774

Trauerhüte

17547

G. Bouteiller, Marktstraße 13.

Als ansserordentlich billig empfehle ich
tadellos neue Waare: 127

Reinwollene Tricot-Tailen für Damen,

glatt mit Faltenschooss in 6 Farben	Mk. 3.—
soutachirt in hellen Modefarben	„ 4.—
mit Doppel-Faltenschooss	„ 5.—
mit Westen-Einsatz	„ 6.—

W. Thomas, Webergasse 11.

Koffer, als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, sowie
Hand- und Umhängetaschen sehr billig bei
17452 **A. Görlach, 27 Messergasse 27.**

Schuld und Sühne.

(36. Forts.) Roman von E. v. Wald-Jedwitz.

Sir John Falstaff hatte die Lacher für sich, der Major seinen Hieb weg, dem er jedoch sofort die Spitze abbrach.

„Um Gott, erinnere mich an solchem Morgen nicht an Mistress Bith, meine Herren. Ich muß sehr bitten, sonst werde ich den heiligen Hubertus ersuchen, daß er —“

Ein Stoß in's Horn, lustiges Hepp, Hepp, Hurah von allen Seiten, die Hunde frei, der Fuchs bricht los; dort segte er hin, pfeilschnell flogen die Hunde über die sonnige Fläche, das Thier biegt ab in's Holz — hui, heisa, ho! erschallt's durch den herbstlichen Wald. — Der Zug ist im Didicht schon verschwunden. — Was der Morgen versprochen, hatte der Tag gehalten; das Wetter war schön geblieben, die Sonne hatte unter Mittag die Erde so liebevoll geküßt, daß man schier glauben konnte, sie wolle noch einmal den Versuch machen, junges Leben daraus hervorzuzaubern; doch jeht gegen Abend stiegen dicke Nebel auf, sie umhüllten das Angesicht des wärmenden Tagesgestirns, mit ihrem Verschwinden wurde es empfindlich frisch. Die Jagd war zu Ende, das Galali erkönte, dem jungen Spanier, dem Grafen Malvadio, gebührte die Ehre des Tages; an der Spitze des Juges, den grünen Ehrenzweig am Hute, so eilte er dem Schlosse zu. Der Sitte gemäß empfingen die Damen die ankommenden Jäger im Vestibül, die Hausfrau credenzte dem Helden des Tages den Ehrentrunk des heiligen Hubertus.

Der Vorreiter meldete, daß die Jagd beendet, daß der Zug schon am Thore harrete und Einlaß begehrte. Lady Ellen gab das Zeichen, die um sie versammelten Damen, die Töchter und Gattinnen der Besitzer aus der Nachbarschaft folgten ihr und stellten sich auf. Der Thür gegenüber stand Lady Ellen, ein dunkelgrünes Sammetkleid umfloß ihre Gestalt, das dunkle Haar, zu Locken geordnet, mit Steinen und weißen Federn geziert, überfluthete den blendend weißen Nacken. Die Damen, die sie umstanden, waren alle in großer Toilette, sie bildeten eine herrliche Staffage für die schöne Herrin des Schlosses.

Unter den Klängen der Musik ritten die Cavaliere ein, die Jagdbeute lag bereits im Schloßhof auf der Sirede, die Herren stiegen von den Pferden und schritten dem Schloßthor zu; den schönen goldenen Pokal, das Erbstück des Hauses, gefüllt mit edlem Traubenblut, in der Hand, so stand Lady Ellen da, um den Trunk dem Meister der Jagd zu reichen.

Sicher, triumphirend schritt Alfons die Freitreppe hinauf, — starr, wie eine Erscheinung blickte ihn Ellen an, fast drohte sie zu sinken, ihre Wangen entfärbten sich, doch nahm sie alle Kraft zusammen und — mit zitternder Hand reichte sie dem

Spanier den Ehrentrunk. Hinter Lady Ellen stand die Obristin Brookfield, ihre Blicke wurden aschgrau, die kleinen Augen funkelten und schweberten Blicke auf den Grafen, der lächelnd zu Ellen aufschaute, dann einen Blick der Verachtung und des Triumphes Mistress Brookfield zuwarf.

Graf Malvadio verbeugte sich vor der Herrin des Hauses und trat zurück, die anderen Geladenen näherten sich und begrüßten sie. Mistress Brookfield näherte sich Alfons. „Wie kommen Sie hierher, Graf? Es ist schändlich von Ihnen!“ flüsterte sie ihm zu. „Ihre holde Gegenwart hat für mich stets, wie Sie ja wissen, Gnädigste, eine solche Anziehungskraft, daß ich's nicht länger in den Mauern der Residenz aushalten konnte; ich mußte auf irgend eine Weise zu Ihnen gelangen!“

„Schweigen Sie, Graf, Sie sind —“

„Ein alter anhänglicher Freund des Hauses Brookfield, mit wahr, Allergnädigste?“

Die Obristin mußte es dulden, daß er ostentativ ihre Hand ergriff, sie an die Lippen führte und einen Kuß darauf drückte. Die Augen der Dame funkelten in unheimlichem Lichte, dichter Gedanken bewegten ihr Gemüth, furchtbaren Angesichts wandte sie sich von Malvadio ab.

„Nun, meine gnädigste Frau Oberst, loben Sie doch einmal den alten Carey, daß er Ihnen einen so guten Bekannten zugeführt hat; ich möchte Sie eine große Freude sein, hier in der Einsamkeit von Lady Dave einen Herrn aus der großen Welt zu erblicken!“

„Zu der That, eine sehr große Freude!“ sagte die Obristin gezwungen.

„Ein Prachtmensch, dieser Spanier,“ fuhr Master Carey weiter fort. „Wir lernten uns vor einem Jahre in London kennen, trafen uns dann bei einer Reise in Wales wieder und befreundeten uns so ungemein, daß ich ihn einlud, in diesen Herbst mein Gast zur Jagdsaison zu sein. Statt der Antwort kam er gleich selbst, so lieb ich's!“

„So, so!“ lächelte die Obristin. „Graf Malvadio wird eine längere Zeit Gast Ihres Hauses sein?“

„Ich hoffe, ich denke, ich glaube, ich will!“ rief Master Carey, „ich habe zwar noch gar keine Rücksprache mit ihm genommen, doch seine Geschäfte gestatten es ihm wohl.“

„O ja, seine Geschäfte gestatten es ihm!“ fiel die Obristin ein; sie konnte den Spott dabei nicht unterdrücken.

„Nein, glauben Sie es nicht, Mistress Brookfield. Er hat in seiner Stellung wirklich viel zu thun, es sollte mir leid thun, einen solchen Gesellschafter, der es versteht, so angenehm das Spiel im Whist abzunehmen, wie dieser Spanier, so bald wieder zu vermissen.“

Monsieur Carey empfahl sich, die Herren begaben sich zu ihren Zimmern, um die Jagdcostüme mit der Gesellschafts-toilette zu wechseln; auch Alfons that es.

„Er wird sich bei diesem Master Carey vor Anker legen und von da aus seinen Druck auf uns ausüben; ich will, ich werde ihm das Handwerk legen!“ setzte Mrs. Brookfield geküßelt hinzu.

Das öde Lächeln, das bis dahin Lady Ellen's Mund umspielte, war gewichen und hatte einer kalten Resignation Platz gemacht; nur wie im Traume lag sie den Pflichten der Hausfrau den vielen Gästen gegenüber ob.

Die Obristin suchte den Blick der Tochter, diese schien nicht sehen zu wollen. Endlich hatte sie einen günstigen Moment, wo Ellen zufällig allein stand, erfaßt; mit einer ihr sonst fremden Hast drängte sie sich an sie heran, ergriff sie bei der Hand und zog sie in eine Fensternische.

„Ellen, es ist entsetzlich! Was will der Unverschämte wie kommt er überhaupt hierher?“

Mit Widerstreben folgte Ellen ihrer Mutter und zuckte die Antwort auf ihre Fragen mit den Achseln.

„Was will er, frage ich, was will er?“ rief die Obristin beherzt.

„Schweig von diesem Grafen, Mutter!“ sagte ernst und trüb Ellen, „er ist ein verkörpertes böses Gewissen, die personifizierte Schande Deiner Tochter, die große Nacht auf Erden für Dich — und für mich. Gott mag es Dir vergeben, daß Du mich in seine Hand gelieferst!“

Die unglückliche Frau senkte tief auf, wandte ihrer Mutter kalt den Rücken und lehrte zur Gesellschaft zurück. (Forts.)

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. I. Mts. Nachmittags 6 Uhr wird die diesjährige Fruchttrag von zwei Kirschbäumen bei der Spelmühle an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Sammelpunkt um 6 Uhr an der Spelmühle.
Wiesbaden, 10. Juli 1885. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. I. Mts. Vormittags 11 Uhr wird die zweite Schur des ewigen Klees von der Böschungsläche bei der Schwalbacherstraße vor dem Krankenhauses-Terrain an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigert.
Wiesbaden, 11. Juli 1885. Die Bürgermeisterei.

Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer des Districts „Im Königstuhl“ werden beauftragt, daß am **Dienstag den 14. I. Mts. Morgens 8 Uhr** das Steinschek fortgesetzt wird und sie in den genannten District hiermit eingeladen sind.
Wiesbaden, 10. Juli 1885. Das Feldgericht.

Pensionshaus zur „Nassauer Schweiz“ in Lorsbach im Taunus.

Station der Hessischen Ludwigs-Bahn (Strecke Wiesbaden-Niedernhausen-Höchst).

Gesunde Lage. — Behagliche Einrichtung. — Gute Verpflegung. — Billige Preise. — Kalte und warme Bäder im Hause.

Als Sommerfrische sehr zu empfehlen!

Prospecte und Preisverzeichnisse auf Wunsch umgehend franco und gratis. Beste Referenzen. 318

Gänzlicher Ausverkauf!

Wollwäckermeister **Pott**, Fuß- und Modewaaren, große Burgstraße 21, am Markt,

beginnen von heute an **sämmtliche** Waaren, als: seidene Schleifenbänder, Samtbänder, Blumen, Federn, Spitzen, Spizentücher, Barben, Schleifen, Kragen, Mantel, Schürzen, Negligehauben, Corsetten, gute Façon, Handschuhe, spanische und Tüllspitzen, Trimmings, Weißstickereien, Brautkränze und Schleier u. s. w. u. s. w. unter Einkaufspreisen. 436

Nach Naurod!

Die Tage fuhr ein Stämme-Fuhrmann mit drei Mann nach Naurod nach Bremthal. Unterwegs bekamen sie Magenschmerzen, welche erst beim Wirth und Metzger **Hard in Eppstein** curirt wurden. 425

Contracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein unmöbl. Wohnung (Stube u. Küche) zum 1. Oct. gesucht. unter **J. K. 50** im „Hotel zum Hahn“ abzugeben. 17554

Ein schönes Laden-Local mit Wohnung in bester Lage zu miethen. Offerten unter **J. K. 50** an Exped. d. Bl. erbeten. 17006

Für ein Rechtsanwalts-Bureau

sich eignende **3 Zimmer, Parterre oder 1. Etage**, werden zum ersten August d. Js. gesucht. Offerten sub **H. S. 25** in die Exped. d. Bl. 125

1 großes oder 2 kleinere Zimmer auf 1. August zu miethen gesucht. Näheres Louisenplatz 1 im Hinterhaus. 443

Eine **Tapezirer-Werkstätte** mit Wohnung auf 1. October zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **D. J.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 16123

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, eine kl. Wohnung zu verm. 17090

Marstraße 4 sind verschiedene Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, per 1. October, außerdem ein kleines Häuschen, passend für Werkstätte oder Stall, zu vermieten. Näh. Welltriststraße 17 bei W. Michel von 12 bis 2 Uhr. 17644

Adelheidstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 17096

Adelheidstraße 32 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, wegen plötzlicher Verziehung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 20, Parterre. 16217

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16802

Adelheidstraße 36, herrsch., ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-Etage von 3 geräum. Zimmern mit Porz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 4313

Adelheidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adelheidstraße 50 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 17608

Adelheidstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Louisenstraße 16 im Laden. 17442

Adelheidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adlerstraße 26 sind schöne Wohnungen von 2—3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17770

Adlerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, geeignet zu jedem Geschäftsbetrieb, auf 1. October zu vermieten. 328

Adlerstraße 29 eine Wohnung im 2. Stod, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Oct. zu vermieten. 111

Adlerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche, und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17700

Adlerstraße 51, 1 Stiege, 2 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 194

Adlerstraße 52 zwei Zimmer, Küche, Keller zu verm. 17539

Adlerstraße 59 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres Castellstraße 1 im 2. Stod. 17723

Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 17801

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 20447

Adolphsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8975

- Adolphsallee 47** ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Koblentzug etc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 5268
- Adolphsallee 49** ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern etc., vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bureau Adolphsallee 51, Part. Anz. tagl. v. 3—5 Uhr. 13609
- Adolphsberg 3**, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 14068
- Adolphstraße 4** ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607
- Adolphstraße 5** ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, ev. mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—10 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16846
- Adolphstrasse 7** Herrschafts-Wohnungen, neu hergerichtet: **Bel-Etage**, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, **2. Etage**, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres bei Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17713
- Adolphstraße 10** ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon und 5 schönen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Seitenbau. 16859
- Albrechtstraße 11** sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17734
- Albrechtstraße 25a** ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415
- Villa Schöne Aussicht 6** (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bahnhofstraße 8

- ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Wagen-Remise. Näheres im Laden daselbst. 17117
- Bahnhofstraße 20**, 2 Teppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386
- Bierstadterstraße**, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751
- Bleichstraße 1** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 17624
- Bleichstraße 7** ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 13047
- Bleichstraße 12**, Vorderhaus, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17619
- Bleichstraße 15a** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012
- Bleichstraße 16** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 469
- Bleichstraße 24** ist eine kleine Mansardwohnung an eine kinderlose Familie per 1. October zu vermieten. 364
- Bleichstraße 29** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083
- Bleichstraße 37** sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Kein Hinterhaus. 17031
- Bleichstraße 39** zwei Parterrewohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 17591

Große Burgstraße 13 (nahe dem Curhause und Theater) ist eine neue, comfortable Wohnung von 6 Zimmern etc. sofort zu vermieten. 17648

Castellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

- Große Burgstraße 17, 3 St., ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 17566
- Castellstraße 1 Dachlogis per 1. Oct. zu vermieten. 17042
- Castellstraße 3 eine fl. Dachwohnung zu verm. N. das. 450
- Castellstraße 4/5** sind in meinem neu erbauten Hause Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 50 bei Frau **Maurer Wwe**. 16549
- Dohheimerstraße 30** ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr. Näh. bei J. Höppli, Wörthstraße 2. 16589
- Dohheimerstraße 34** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigeuthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851
- Dohheimerstraße 17** sind im zweiten Obergeschoß 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 17088
- Dohheimerstraße 25** ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 2 Dachzimmern, 2 Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October (**sehr billiger**) zu vermieten. Näh. daselbst **1 Stiege hoch**. 208
- Dohheimerstraße 35** sind in der Frontspitze 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen des Vormittags. 17151
- Dohheimerstraße 50** ist die Bel-Etage von 2 Zimmern, Mans., Küche auf 1. Oct. zu 300 Mk. jährlich zu verm. 16207
- Elisabethenstraße 2** (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667
- Elisabethenstraße 5** ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14218
- Elisabethenstraße 14** möblierte Bel-Etage zu verm. 15150
- Elisabethenstraße 17**, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 14874
- Elisabethenstraße 21**, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210
- Emserstraße 9**, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13278
- Emserstraße 18**, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller etc. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Diensttag und Freitags von Vormittags 10—12 Uhr. 17168
- Emserstraße 18** ist ein geräumiges, gutmöbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013
- Emserstraße 20a** ist die **Bel-Etage**, bestehend aus fünf großen Zimmern, Küche und Zub. hör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 16326
- Emserstraße 22**, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916
- Emserstraße 31** 2 möbl. Zimmer b. zu verm. 8
- Emserstraße 45** zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920
- Faulbrunnenstraße 3** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per October zu vermieten. 447
- Faulbrunnenstraße 6** Wohnung und Werkstätte per 1. October zu verm. 204
- Frankenstraße 5** ist die Bel-Etage von zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17327
- Villa Frankfurterstraße 13** ist wegen Wegzugs am 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9818

Frankfurterstraße 14

ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts, 2 feine Zimmer zu verm. 388

Emserstraße 61 Bel-Etage zu vermieten.

14945

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085

Friedrichstraße 20 im **Vorschußvereinsgebäude** ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst 4 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf gleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschußvereins zu Wiesbaden, G. G. 22768

Friedrichstraße 33 ein möblirtes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Friedrichstraße 36 eine freundlich möblirte Mansarde an einen Herrn zu vermieten. 66

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, in 1. Stock sogleich zu vermieten. 17945

Geisbergstraße 6, Eingang durch den Garten, sind gut möblirte Zimmer zu vermieten. 17625

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. höchst 1 Treppe hoch. 9959

Wolgasse 2, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 122

Wöhlerstraße 3, Hinterhaus, 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 18074

Villa Grünweg 4, vordere Parkstraße, ist eine möbl. Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Wöhlerstraße 5, Hinterhaus, sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 17149

Wöhlerstraße 14 eine Mansandwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17621

Wöhlerstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Wöhlerstraße 22 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu verm. 437

Wöhlerstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 3—6 Nachmittags. 17025

Wöhlerstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 9622

Wöhlerstraße 19 ist ein **feinmöbl.** Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. 17224

Wöhlerstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 17928

Wöhlerstraße 33 sind 2 Mansarden, sowie 1 Weinkeller auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist **Kohlstroh** und Wein zu verkaufen. 478

Wöhlerstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Wöhlerstraße 56 II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655

Jahnstraße 17 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17215

Jahnstraße 26 zwei Wohnungen, Parterre und 2 Tr. hoch, auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Kapellenstraße 36 („Villa Felsen“) ist die Parterre-Etage, auf Wunsch auch getheilt, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädchenstube, dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengelaf (Mansarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinderlose Herrschaften zu verm. 17829

Villa Kapellenstraße 42a, Hochparterre, Wohnung von 6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u. Gartenbenutzung, gleich oder später an stille Miether für 2500 Mark zu vermieten. 16888

Kapellenstraße 43 & 45 (Neubau) zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch. Waschküchen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung. 15733

Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf gleich od. 15 Juli zu verm. N. Lad. 14937

Karlstraße 14, Part. r., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17086

Karlstraße 17, bei der **Rheinstraße**, ist die Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie 3 Stiegen hoch 6 Zimmer mit Erker auf 1. October vermieten. Einzusehen Morgens von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. daselbst beim Eigenthümer 2 Tr. h. 17526

Karlstraße 17, Parterre, ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 252

Karlstraße 18 ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. 13386

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 17850

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres Vorderhaus Parterre. 14939

Karlstraße 30 ist eine freundliche für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie eine solche von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Mittelbau Prt. 17192

Karlstraße 38, Hinterhaus, ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, mit Gebrauch des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst oder Steingasse 8, eine Stiege hoch links. 17694

Karlstraße 44, 2 St. r., ist Wegzugs halber eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör zum 1. September oder später zu verm. 17058

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Abschluß, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17305

Kirchgasse 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 15833

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Kirchgasse 30 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17897

Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluß zu verm.; auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390

Louisenstraße 6, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör (sämmlich große Räume), auf 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 4 und 5 Uhr. Näh. bei **C. Walther**, Taunusstraße 7. 17776

Louisenstraße 15 eine möblirte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16876

Mainzerstrasse 6, 2. Gartenhaus, 17904
Bel-Etage,
sind 3 möbl. Zimmer mit billiger, guter Pension sofort zu verm.
Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet,
6 Mansarden etc., mit Garten an eine Familie
per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten.
Näheres beim Gärtner daselbst. 14389

Mainzerstrasse 24 eine möblierte Parterre-
Wohnung ganz oder getheilt zu Anfang Juli
zu vermieten. 14785

Marktstrasse 14, II, Eingang Ellenbogengasse, ein großes,
möbliertes Zimmer mit gr. Schlafzimmer und 2 Betten zu
vermieten. 17112

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer etc.,
per 1. October zu vermieten. 12304
Näheres im Porzellan-Laden.

Mauergasse 9, 1 St., ist eine schöne Wohnung von 2 Zim-
mern und Küche auf 1. October zu vermieten. 420

Mauergasse 10 ist die Frontspitzwohnung, 4 schöne, gerade
Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 40

Mauergasse 10, 1. St., ein gut möbl. Zimmer z. v. 15951

Mauergasse 13, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zim-
mern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres im
Vorderhaus, 1 St. 446

Mexxergasse 36 im Vorderhaus ist eine Wohnung vom
1. October d. J. bis 1. April 1886 zu vermieten. 16886

Moritzstrasse 1, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm. 341

Moritzstrasse 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit
Cabinet auf gleich zu vermieten. 16275

Moritzstrasse 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17095

Moritzstrasse 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern
und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Moritzstrasse 26 ist ein kleines Dachlogis an nur ganz ruhige
Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenb. P. 467

Moritzstrasse 46 ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch von
6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. Parterre. 16831

Museumstrasse 4, nächst der **Wilhelmstrasse,** elegante
Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf
October zu vermieten. Näh. in der Conditorei **A. Saher,**
Langgasse 48, und bei **Felix Braiddt,** Adelhaidsstr. 42. 162

Müllerstrasse 1 sind 2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension an eine Dame zu vermieten. 1610

Müllerstrasse 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zu-
behör auf 1. October zu vermieten. 424

Nerostrasse 26, Bel-Etage, 3-4 Zimmer, Küche und Zu-
behör, nebst Gartenbenutzung auf 1. October zu verm. 17063

Nerostrasse 30 ist eine **Frontspitz-Wohnung** auf den
1. October zu vermieten. 15770

Villa Nerothal II ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon,
1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer etc., mit Garten zu
vermieten. 17443

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder ge-
theilt zu zwei Wohnungen, auf gleich zu
verm. Näh. durch **J. & G. Adrian,** Bahnhofstr. 6. 9862

Nicolastrasse 7 sind schön möblierte Parterre-Zimmer, groß
und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

Nicolastrasse 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer
und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres
daselbst im 3. Stock. 13717

Nicolas- und Herrngartenstrasse (im neuerbauten Ge-
hause) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je
5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder
später zu verm. Näh. bei **Fr. Beckel,** Herrngartenstr. 3. 20309

Oranienstrasse 20, Ecke der Adelhaidsstrasse, ist eine schöne
Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche,
2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu
vermieten. Näheres Parterre. 17074

Oranienstrasse 23, Mittelbau, Dachwohnung, 3 Zimmer
und Küche auf 1. October zu vermieten. 471

Pagenstecherstrasse (Nerothal), in dem neuerbauten
No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche
per 1. October zu vermieten. Näh. Pagenstecherstrasse 7. 13770

Pagenstecherstrasse 1, Neubau Ecke der Stiftstrasse, ist die
Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Oc-
tober zu vermieten. Näh. Pagenstecherstrasse 7. 13770

Parkstrasse 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes
Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten.
Näh. daselbst Morgens von 9-11 und Nachm. 3-6 Uhr. 16831

Verl. Parkstrasse 3 (Ankamm) ist die Bel-Etage von 4
Zimmern u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 16831

Parkweg 4 (rechts vor der Dietsmühle) eine Wohnung von
3 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute zu verm. 16831

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. N. Exp. 17112

**Parkweg 6 (verlängerte Parkstrasse, Villa
Quisisana)** ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben
Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh.
zu erfragen gr. Burgstrasse 6 in der Buchhandlung. 17800

Philippenbergstrasse 1 ist eine Frontspitz-Wohnung
von 2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. Octo-
ber ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre.

Philippenbergstrasse 7 ist eine sehr schöne
Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. 16831

Philippenbergstrasse 21,

im neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen von je 2
Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, sowie eine besondere
Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und
Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh.
bei Zimmermeister **H. Wollmerscheidt,** Platterstrasse
No. 1b, 1. Etage.

Platterstrasse 1d ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern
und Küche zu vermieten.

Rheinstrasse ist ein **elegantes Hochparterre,** bestehend
aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Balkon
und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu ver-
mieten. Näheres Adelhaidsstrasse 44, Parterre.

Rheinstrasse 7 eine Wohnung von 5 Zimmern, erste
Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstrasse 9. 16831

Rheinstrasse 15 möblierte Wohnung zu verm. 16831

Rheinstrasse 15 Wohnung v. 3-4 Zimm. z. v. 16831

Rheinstrasse 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern und
Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 16831

Rheinstrasse 37 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und
Zubehör, auf 1. Oct. zu verm.

Rheinstrasse 37 sind 2 helle Parterre-Zimmer an
Leute oder als Bureau auf 1. October zu vermieten. 17112

Rheinstrasse 47 sind möblierte Zimmer zu vermieten.

Rheinstrasse 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und
Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 16831

Rheinstrasse 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern
nebst Zubehör, zu vermieten.

Rheinstrasse 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October
zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche,
ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und
Zubehör. Näh. Friedrichstrasse 32.

Rheinstrasse 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung
von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu ver-
mieten. Näheres im 3. Stock.

Rheinstrasse 79 Parterrewohnung von 3 Zimmern z. v. 16831

Rheinstrasse 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit
Balkon auf 1. October oder auch früher zu vermieten.

Rheinstrasse 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-
Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badzimmer,
Balkon etc., zu vermieten. Näh. Adolphstrasse 14.

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern
und Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten.

Röderallee 12, 2. Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 15626
 Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913
Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontspizwohnung von 5 Piecen zu vermieten. 17014
 Röderstraße 32 eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Keller, an ruhige Leute auf October zu vermieten. 462
 Römerberg 36 sind 2 Zimmer, Küche u. per 1. October zu vermieten. 17606
 Saalgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 464
 Saalgasse 32 ist eine Wohnung auf 1. Octbr. zu verm. 17101
Schulgasse 5 ist der 3. Stock auf 1. Oct. zu verm. 15378

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, **Bel-Etage** mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, **2. Stock** 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht u. wolle man bei uns **Vahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4—7 Uhr Nachmittags. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres Friedhofstraße 16. 16824

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und **No. 16** die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

kl. Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. 444
Schwalbacherstraße 51, 1. gutmöbl. Zimmer zu verm. 16294
Schwalbacherstraße 55 ist der dritte Stock von 5 Zimmern nebst Mansarde, Keller und Holzstall ganz auch getheilt zu vermieten. Näh. kl. Schwalbacherstraße 4, 1 St. h. 87
kl. Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege, ist auf 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Keller und Holzraum, sowie Schwalbacherstraße 55 eine Frontspiz-Wohnung von 1 Zimmer, Mansarde, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. kl. Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. 428

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31,

ist die möblirte zweite Etage, bestehend aus 5 Zimmern (2 Balkons) mit Küche und Zubehör, zu vermieten. Dasselbst **Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer** mit oder ohne Pension. 16645

Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169

Steingasse 11 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung zu vermieten. 250

Steingasse 25, 2. Stock, ist eine große Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16588

Stiftstrasse 4, Bel-Etage, gut möblirte Zimmer zu vermieten. 207

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde per October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an. Näh. im Seitenbau, Part. 16671

Stiftstraße 24, Frontspize, 2 Zimmer an eine ältere Person zu vermieten. 338

Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 6 Parterre-Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 13594

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12960

Taunusstraße 45 sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten. 13598

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930
Taunusstraße 49 1—2 möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre im Bureau. 16489

Taunusstraße 51 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 422

Taunusstraße 55, 1. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. Oct. oder auch früher zu vermieten. 17588

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

Walfmühlstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Dachstod und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Gartenhaus No. 10. 17688

Walramstraße 10, 3. St. 1., möbl. Zimmer zu verm. 17545

Walramstraße 13, 2 Stiegen links, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16302

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195

Walramstraße 18, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 17628

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2. Stock. 17532

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Weilstraße 6 sind im Vorderhaus, 1 St. h., zwei Wohnungen von je 5 und 3 schönen Zimmern und Zubehör, sowie im Hinterhaus von 2 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 17044

Wellrißstraße 9, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 17061

Wellrißstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17505

Wellrißstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche, Keller, Stall und Hofraum auf 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Brand. 151

Wellrißstraße 18 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17060

Wellrißstraße 22, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 17956

Wellrißstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. Et. 17466

Wellrißstraße 27 möbl. Zimmer zu verm. 17590

Wellrißstraße 35 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Mansarden und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 373

Wellrißstraße 36 eine Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 17537

Wellrißstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415

Wellrißstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436

Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. **Sochparterre**, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, **Frontspize**, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 13 und **Wilhelmplatz 12**

wird am **1. October** eine Wohnung (unmöblirt), **Bel-Etage**, mit Oberstod, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethsfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Speisekammer, sowie die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Stallung und Remise auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. Eichhorn** von 11—12 Uhr und von 4—6 Uhr. 31

Wilhelmstraße 34 elegante Wohnung im 3. Stod. 16440

Wörthstrasse 7, Neubau,

direct an der Rheinstraße, sind mehrere freundliche Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Philipp Moog, Mühlgasse 9. 16501

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

Wörthstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 geräumige Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17583

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzu sehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechte Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Nah dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten,

event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse. 12397 Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stod. 6339

Bel-Etage, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10; 11873

In meinem Hause **Adolphsallee 22** sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 47, Parterre. 17593

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17693

In dem neuen Hause **Frankenstraße 11** ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 17611

Eine freundliche Mansard-Wohnung auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten Nerostraße 32. 17549

Möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Eine möblirte Bel-Etage mit Balkon von 3 Zimmern mit Küche u., comfortable Einrichtung mit Piano, ist von jetzt ab bis Anfangs September zu vermieten. Näheres bei **Chr. Kroll, Stifftstraße 7. 13269**

In meinem Hause **Nicolasstraße 19** sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, event. kann auch Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. **A. Meler, Rheinstraße 37. 16561**

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzu sehen von 1/3 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends. Näh. Wellrichstraße 9. 16464

In meinem Hause in der **Schlichterstraße** sind auf gleich oder 1. Octbr. noch 2 Wohnungen zu verm. **C. Heilhecker. 16853**

In dem neuen Landhause Sonnenbergerstraße 37 sind zum 1. October herrschaftliche Wohnungen von 8 und 9 Zimmern u. Salons zu vermieten. Näheres im Gartenhause. 15311

Wegzugshalber ist die Bel-Etage **Schwalbacherstraße 25**, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 5. 16443

In meinem Hause an der **Mainzerstraße** ist eine Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. **W. Parth, Marktstraße 11. 17114**

Elegante Etagen in neuem Hause, beste Lage, mit 6 und 9 Zimmern, Küche, Badezimmer u. u. mit großem Balkon und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteinerweg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 46 bei **Ph. Müller. 17136**

Eine elegante Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 Stiegen hoch. 16770

Die seit 10 Jahren von Herrn **Wilhelm Michel** innegehabte Wohnung ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 17 im 2. Stod bei **Frau Brand. 17073**

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause **Walkmühlstraße 21** zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Walbluft. 83

Eine **Villa** zum Alleinbewohnen ist zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 16. 24680

Zu vermieten auf sogleich ein **Landhaus**, 8 Zimmer, 2 Küchen nebst allem Zubehör, großer Garten, in schöner gesunder Lage, ganz oder getheilt zu billigen Preisen. Näh. **Karlstraße 28, Parterre. 16745**

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. **Adelheidstraße 16. 5122**

Möblirte I. Etage, 5—6 Zimmer (Salon mit Balkon), große Küche und Mansarde, zu vermieten Rheinstraße 17. 7323

Mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten **Tannusstraße 55, 1. Etage. 15200**

3 schöne Zimmer mit oder ohne Küche zum 1. October zu vermieten. Anzu sehen täglich von 2—3 Uhr. **Adreßen Nerostraße 30, 1. Etage. 17740**

Zwei elegant möblirte Zimmer, gute Lage, sind an Damen oder junge Mädchen mit vorzüglicher Pension und Familien-Anschluss für die Sommermonate oder auf längere Zeit zu vermieten. Offerten unter Chiffre **O. 50** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 17232

Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, schön möblirt, preiswürdig zu vermieten Langgasse 19 im 1. Stod. 17824

Zwei unmöblirte **Hochparterre-Zimmer** sind zu vermieten **Geisbergstraße 20. 16063**

Zwei Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten **Langgasse 15a. Näheres im Laden. 228**

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Walramstraße 37. 17055**

Schön möbl. Zimmer zu vermieten **Walramstraße 15. 12377**

In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatw.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. **Webergasse 37 (Cigarrengesch). 12223**

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Saalgasse 30, I. r. 280**

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Goldgasse 15, 1 St. 14806**

Ein geräumiges Zimmer im zweiten Stod sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 14. 14569**

Ein schön möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten **Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14163**

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Moritzstraße 1, Part. 17613**

Möbl. Zimmer mit Pension **Römerberg 32, 1 St. 10132**

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten **Hellmündstraße 53, 2 Stiegen hoch. 17903**

Ein möbl. Zimmer, schön u. geräumig, zu maß. Preise sofort zu vermieten **Walramstraße 12, 1 Stiege hoch links. 165**

Ein möblirtes Zimmer zu verm. **Nerostraße 5, 3. Stod. 336**

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten **Walramstr. 25. 357**

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten **Saalgasse 22. 387**

Ein freundlich möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf 1. August zu vermieten. Näh. **Michelsberg 9, 2 St. I. 442**

Auf 1. August ein schönes Mansardzimmer, möblirt, heizbar, nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres **Karlstraße 44, Frontspitze. 17378**

schön möbl. Zimmer zu vermieten Taunusstraße 19, II. 433
Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein **Laden** per 1. October
zu vermieten. Näheres bei **A. Hassler**. 17847

Taunusstraße 26 ist der seither von meinem Bruder
Adolph Abler innegehabte **Laden** per 1. October c.
anderweitig zu vermieten. Nach Wunsch auch mit Wohnung.
Näheres bei **Wilh. Abler**, Conditor. 3357

Laden mit Wohnung zu vermieten
Goldgasse 1. 12887

Wächelsberg 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder später zu vermieten. 14057

Laden in bester Lage der Stadt auf sofort zu ver-
mieten. Näh. Exped. 14231

Laden evtl. m. Wohnung de Laspeéstr. 1 billig zu
verm. Näh. F. Braidt, Adelhaidstr. 42. 14485

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind
2 große Läden mit je **2 Schaufenstern**
und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten.

Ph. Mauss. 15365
Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. Taunusstr. 19. 9479

Kirchhofgasse 3 ist der **Laden** nebst Wohnung auf 1. October
zu vermieten; auch ist das **Haus** sofort zu verkaufen. 16899

Laden. Ein schöner Laden mit Wohnung, Magazin
und gutem Keller per October zu vermieten.

NB. Bemerkt wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft
darin betrieben worden ist. Näheres bei **W. Münz**,
Metzgergasse 30. 17067

Laden mit Ladenzimmer auf den 1. October zu vermieten
Wiberggasse 46. 17147

Laden mit Wohnung inmitten der Stadt auf 1. October zu
vermieten. Näh. Kirchgasse 9. 17665

Metzgergasse 25 ist ein **Laden** nebst Wohnung, worin seit
Jahren ein Spezereigeschäft mit bestem Erfolg betrieben
wurde, auf 1. October zu vermieten. Näheres Grabenstraße
No. 24, 2 Stiegen hoch. 17612

Wiberggasse 10 ist der von Herrn C. Bura benutzte
Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres
Unterplatz 1. 17888

Läden mit oder ohne Wohnung zu vermieten
Goldgasse 2a. 198

Taunusstraße 23 **Laden** mit **Logis**, event. **großem Keller**,
zu vermieten. 1702

Großer Laden (Ausstellungslocal)
zu vermieten **Bahnhofstraße 20.** 2 Ersterstieben
13 Meter 20 Ctm., Flächengehalt circa 100 Quadratmeter,
Comptoir, Magazin, Wohnung. 5786

Laden mit **Cabinet** ist zu vermieten. Näheres
Spiegelgasse 6. 9574

Laden mit **Ladenzimmer** und Wohnung, 1 Stock, best.
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, Werkstätte und Magazin,
auf oder getheilt, auf 1. October zu vermieten **Mauritius-**
platz 3. Näh. daselbst im 2. Stock. 17465

Leistungsfähige meinen **Café-Saal** als Comptoir oder Ladenlocal
zu vermieten. **Gottlieb, Conditor, Schillerplatz.** 17185

Kirchgasse 2, 1. October zu vermieten. 17312

Werkraum mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres
Wibergstraße 29 bei **F. Blum.** 22689

große, helle Räumlichkeit in Mitte der Stadt, als
Magazin oder Werkstätte geeignet, ist sofort oder später,
eventuell mit Wohnung, zu vermieten. Näh. Exped. 15364

Werkraum mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres
Rheinstraße 25, Parterre links. 12500

größere Parterre-Localität, bestehend aus 2 Biecen mit
oder ohne Keller u. Wohnung. **N. Marktstraße 13,** 1 St. 8536

Werkstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet,
nebst Wohnung auf 1. October zu
vermieten. Näh. bei Kaufmann **Haub, Mühlgasse.** 17018

Werkstätte oder **Magazinraum** kleine **Dogheimerstraße 3**
per 1. October zu vermieten. Näh. **Dogheimerstr. 25.** 16336

Laden zu vermieten **Bleichstraße 2.** 12844

Wibergstraße 13 ist ein **Pferdestall** auf October zu verm. 16078

Eine brave Frau oder Mädchen kann ein Zimmer mit Bett gegen
kleine häusliche Arbeit erhalten **gr. Burgstraße 14,** 3. St. 350

Arbeiter erh. Kost u. **Logis Grabenstraße 24,** Kleidergesch. 24613

Arbeiter erh. billig **Kost u. Logis** **Gemeindegäßchen 6.** 17582

Arbeiter erhalten **Kost u. Logis** **Schwalbstr. 27,** Etb. 1 St. r. 334

Ein r. Arbeiter findet Schlafstelle **Metzgergasse 4,** 2 St. 362

Ein reini. Arbeiter erh. **Kost u. Logis** **Kerosstraße 23,** Part. 13558

Ein anst. Arbeiter kann **Logis** erh. **Louisenstraße 31,** 3 St. h. 219

In einem freundlichen, alleinstehenden Hause bei **Sonnenberg**
sind 3 Zimmer und Küche, sowie ein möblirtes Zimmer zu
vermieten. Näh. Exped. 339

In bester Lage **Biebrich a. Rh.** ist die geräumige Bel-
Etage eines schönen Hauses mit Garten zu vermieten; auch
ist dieses Haus zu verkaufen. Näheres bei Schreiner-
meister **Joh. Dörr, Biebrich, Schloßstraße 7.** 20

Zu vermieten und sofort zu beziehen
eine neuhergerichtete **Bel-Etage** von 6 Zimmern, Küche,
Speisekammer und Zubehör, dazu eine **Dach-Etage** von
3-4 Räumen in gesunder, freier Lage in **Biebrich a. Rh.**
Näheres in der Exped. d. Bl. 89

Angenehmer Sommer-Aufenthalt.
„Villa Rheineck“, **Niederwalluf a. Rh.**

Schön möblirte Zimmer, gute Verpflegung. Mäßige Preise.
Bäder im Hause. Frau **Dr. Ritterfeld.** 16033

2-3 gut möblirte Zimmer mit Balkon event. Piano in an-
genehmster Lage **Schwalbach** sind zu mäßigem Preise an
Cuxfremde zu vermieten bei **C. Knögel, Lehrer a. D.,**
„Villa Bappler“. 358

Sommer-Aufenthalt.

Eppstein im Taunus.
Möblirte Zimmer zu vermieten bei
Peter Sauer.

Falkenstein im Taunus.
Schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension.
Villa Körber. (M.-No. 197) 11

Fischbachthal! 372

Lust-Curort Feldberg i. Z.
sind noch mehrere Zimmer frei. Pensionspreis 4 bis 5 Mk.
Post und Telegraph im Hause.
Ungeheuer. 332

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“
für Familien und Einzelne. 13719

Familien-Pension

Villa Panorama,
12 Minuten vom Curhaus, ausgezeichnet durch
nervenstärkende Luft. 14492

„Villa Carola“, 3204
Familien-Pension,
4 **Wilhelmplatz 4.**

Villa Helene,
Parkstrasse 6, möbl. Zimmer und Pension. 15824

Pension „Villa Sara“, 380

Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.
In anständiger Familie finden ältere Herren schöne, gesunde
Wohnung, gute Verpflegung und freundliche
Aufnahme. Näh. Exped. 435

Familien-Pension

Tannusstrasse 9, II rechts. 14340

Rosenstrasse 5

angenehme Familien-Pension.

12923

Pension. Villa Prince of Wales.

Frankfurterstrasse 16. 11233

Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Tannenburg, Parkstrasse 15,

vis-à-vis dem Curhaus-Park.

Familien-Pension.

15532

Das deutsche Lied des Mittelalters.

(1. Fortf.)

Ein kritischer Versuch von R. E. S.

Die Kunstpoesie ward durch den Ritterstand vertreten, der überhaupt im 12. und 13. Jahrhundert der Träger der Bildung und des geistigen Aufschwunges war. Fürsten und Edle waren die Pfleger und Dichter der Kunst- und Minnepoesie. An den Höfen der kunstfertigen, ideal angelegten Hohenstaufen, am österreichischen Herzogs- und am thüringischen Landgrafen-Hofe ward der edlen Sangeskunst gehuldet. Wie sich nun im Mittelalter die Dichtung überhaupt in Kunst- und Volksdichtung spaltet, so scheidet sich jede dieser Weiden wiederum in zwei Dichtungsgattungen, die theils neben-, theils nahe in ander blühen: Kunstepos und Kunstlied, oder bezeichnender: Minnelied, und in Volksepos und Volkslied. Auf den Heldengesang, welcher die Thaten ganzer Völker oder auch die hervorragende Einzelpersönlichkeit zum Gegenstande hat, folgt bei allen poetisch angelegten und naturgemäß entwickelten Völkern ein Gesang, der statt der Thaten Empfindungen, Leid und Freude des eigenen Gemüthslebens besingt. Darans ergibt sich naturgemäß folgende Scheidung: entweder werden Empfindungen besungen, welche Gemeinut sind, Aller Herzen bewegen, wie dies im Volksliede geschieht, oder es sind die ausschließlichen inneren Erlebnisse eines Einzelnen, welche in individueller Weise, wie sie das innerste Sein in seinen Tiefen berührt haben, zum eigensten Ausdruck kommen: dies geschieht im Minneliede. Da nun Letzteres in seiner Entwicklung dem Volksliede vorausging, insofern es seine Blüten eher trieb und seine Frucht schneller zeitigte, dürfte es berechtigt sein, diese Erscheinung zunächst zu betrachten. Pfleger und Träger des Minnegesanges ist, wie erwähnt, fast ausschließlich der Ritterstand. Die Ursachen zur Hebung dieses Standes in jener Epoche sind mannigfaltig. Schon der Aufschwung der geistigen Bildung unter den Sachsenkaisern, die politische Befestigung des Reiches unter den beiden ersten thatkräftigen Herrschern aus fränkischem Stamme, noch mehr aber der Glanz des Reiches unter den dichterisch selbst hochbeachteten Hohenstaufen führte den Aufschwung und die kurze, aber herrliche Blüthe des Ritterstandes herbei. Aus dem erhöhten Selbstgefühl und berechtigten Standesbewußtsein sprang der Quell dichterischer Begeisterung hervor. Die ritterlichen Sänger — in der Blüthezeit des Minnegesanges wenigstens — sangen, wie Uhland sagt:

Von Leuz und Liebe, von sel'ger, gold'ner Zeit,
Von Freiheit, Männerwürde, von Treu' und Heiligkeit;
Sie sangen von allem Süßen, was Menschenbrust durchbebt;
Sie sangen von allem Höhen, was Menschenherz erhebt."

Nicht zu unterschätzen ist in Bezug auf die Hebung des Ritterstandes, wie auf die Belebung der ritterlichen Dichtkunst, der Einfluß der Kreuzzüge. Sehdelust und Drang nach Abenteuern, die so leicht zur Zersplitterung des Corpsgeistes und zur Verwilderung der Sitten führen können, wurden durch die Kreuzzüge — mindestens zu Anfang derselben — in einen edleren Thatenbrang umgewandelt, dem ein würdiges Ziel gesteckt war. Zugleich aber führte die Bekanntschaft mit dem Orient den ritterlichen Sängern neue Stoffe und Formen der Dichtkunst zu. Seine Blüthe erreichte der Minnegesang um das Jahr 1200. Gleichzeitig ward damals an drei bedeutenden Höfen die edle Sangeskunst gepflegt: an dem Kaiser-

hofe der Staufer unter Heinrich VI., der selbst als Minnesänger hochbegabt war, und später unter seinem glorreichen Sohne Friedrich II. ferner am Babenberger Hofe unter Leopold und Friedrich II. von Oesterreich und endlich am Hofe des nur allzu gastreichen Landgrafen Hermann von Thüringen. An Letzterem artete freilich das ritterliche Sängertum bereits bedenklich aus, wie Walter von der Vogelweide klagt: „Wer nicht am Haupte krank und in den Ohren sich werden will, der meide den Hof von Thüringen. Eine Schaar fährt ein, die andere fährt aus, Nacht und Tag; groß' Wunder ist's, daß Jemand dort noch höret" — und weiter:

Der Landgraf hat so hohen Muth,
Daß er mit stolzen Herrn seine Habe verthut;
Und gält' ein Fuder Wein auch tausend Pfund und mehr,
Es stünde nie bei ihm der Ritter Becher leer."

Aber wenn auch, wie gesagt, hier und da die ritterliche Sangeskunst ausartete, in ihren Grundzügen ist sie eine edle und lebenswürdige Erscheinung. Minnelied — wie übel dieser Name in späterer Zeit gebraucht und gebraucht worden sei, in seinem eigensten Wesen ist es ein reiner und schöner. Denn Minne kommt von dem altdeutschen Begriff „minnen" oder „meinen", bedeutet also das, was das Herz im Innersten bewegt, worauf all sein Sinnes sich bezieht, mit einem Worte: was es liebt. So ist also das Minnelied Liebeslied, aber, mindestens in der guten Zeit der Minnepoesie, der Ausdruck reinster und zartester Empfindung. Es ist die Minne der glücklichen Jugendzeit, es ist das stille, selbstliche Hingeben, das keusche Denken an den geliebten Gegenstand, den man nicht zu nennen wagt; es ist das jugendlich Schwärmerische, die geheimen Träumerei, die zarte Innerlichkeit, wie sie der wahrhaften Herzensliebe eignet, was aus den Liedern unserer Minnesänger der Blüthezeit so anheimelnd zum Herzen dringt. Jugendliebe, Innerlichkeit, Zartheit und Reinheit: das sind die hervorragenden Züge deutscher Minne. Und damit im Zusammenhange darf man sie im guten Sinne des Wortes „frauenhaft" nennen. In der That, die verborgen blühenden Blüten dieser Herzensliebe in ihrem stillen Glanze, ihrem Fernhalten von heftiger, nach Außen hervordringender Leidenschaft, tragen einen jungfräulichen Charakter. Freilich entgeht das Minnelied, insofern sein Thema fast ausschließlich Liebe ist, dem Vorwurfe der Eintönigkeit und Gefühllosigkeit nicht. Inbezug gehört zum richtigen Verhältniß und zur Würdigung der Minnepoesie und ihrer Bedeutung für die Kultur jenes Zeitalters unbedingt, daß man im Stande ist, sie nachzuempfinden. Dies „freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein", dies „Singen im Bange in schwebender Reim", dies „himmelhoch Jauchzen, zum Tob betrübt" — wie Göthe sagt — oder wie es Seibel in seinem „Minneliede" bezeichnet:

Und mit ihr kommt ein Bange, Zagen,
Ein Träumen aller Welt verfest;
Mit Freuden mußt Du Leide tragen"

— dieser Zustand ist eben nicht für Jeden verständlich. Schiller, wie von seine Natur auch war, hatte gleichwohl für Minnepoesie, wie überhaupt für mittelalterliche Dichtung, keinen rechten Sinn. Sagt er doch unwohllos: „Wenn die Spähen auf dem Dache reden könnten, würden sie ungefähr dasselbe sagen, denn ein Nest und ein Liebeslied, Dinge, die das Hirn eines Sperlings ausfüllen, das ist das ewig variierte Thema der Minnelieder." Auch der Vorwurf der sentimentalen Ueberweichheit wird dem Minneliede nicht mit Unrecht gemacht. Allein man behalte dabei im Auge, daß man es beim Minnegesange mit der Jugendzeit unseres Volkes zu thun hat, nicht mit dem reifen Mannesalter. Was diesem nicht mehr zeitgemäß sein würde, das steht jenem gar wohl und natürlich an. Wir lieben an der Jugend den Drang nach dem Idealen, den schwärmerischen Zug — warum sollten wir ihn am Jünglingsalter unseres Volkes nicht im Grunde liebenswerth finden, selbst wenn er hier und da ein wenig zu intensiv wird. Freilich, unsere heutige Kultur mit ihrem Nennen und Zagen nach Gewinn, ihrem Eisenbahn- und Maschinenrausch, ihrer rasch sich aufreibenden Emsigkeit und Kurzlebigkeit, mit ihrem hohen Konversationsston der Salons, ihrem Actenstaub und ihrer Büchergelehrsamkeit, ihrem Materialismus und Egoismus, steht zu jener Poesie im geraden Gegensatz. Denn sie fordert Jugend und Frische des Geistes und Sinnes. Und dabei eignet ihr eine wunderbare Liebe für die Natur. Denn mit dieser stehen die Minnelieder in innigster Beziehung und Wechselwirkung. So oft ich mich in das Studium der mittelalterlichen Minnepoesie versenkte, kamen mir Heinrich Heine's Worte zu Sinn:

Das ist der alte Märchenwald,
Es duftet die Vibendelüte;
Der wunderbare Mondenglanz
Bezaubert mein Gemüthe."

(Fortf. folgt.)

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei W. Münz, Wegeraasse 30.

Ein gebrauchtes Plüsch-Sopha billig zu verkaufen Mauergasse 10, 1 St. hoch rechts. 317

S. R. 99. Bitte um Antwort G. B. 16. 487

Bravo Rheinische Bäder-Zeitung. Ein Mitbürger.

Eine Familie in der Umgegend von Mainz wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. bei Frau Thetla Michel, Herrnstraße 3 in Rostheim bei Mainz. 17206

Familien Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Samstag Vormittag entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden unsere geliebte Schwester, Tante und Cousine,

Fräulein Mathilde Petsch.

Berwandten, Freunden und Bekannten machen wir statt besonderer Anzeige diese traurige Mittheilung. Wiesbaden und Diez, den 14. Juli 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause, Weilstraße 11, aus auf dem alten Friedhofe statt. 426

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Fr. Erkel,

Herzogl. Nass. Kammerdiener a. D., am Montag Früh 4 Uhr nach kurzem Leiden verschieden ist. Die Beerdigung findet morgen Mittwoch den 15. Juli Nachmittags 5 Uhr in Viebrich statt. 510

Die trauernden Hinterbliebenen.

Unterricht.

Ich beabsichtige in meiner Wohnung, Walramstraße 19, Vormittags von 9-11 Uhr ein Silentium zu er-

Gerlach, Lehrer am Real-Gymnasium. 238

Ich halte in den soeben begonnenen Ferien, wie in früheren Jahren, für die Schüler der höheren Schulen einen Arbeits-

kursum, täglich 2 Stunden, ab. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung, Jahnstraße 20, entgegen. 242

Stephan, ordentl. Lehrer an der Ober-Realschule. Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Lat. Nachhilfe durch einen Primaner während der Ferien für 2 Quartaner gesucht. Baldige Adressen unter A. H. 75 an die Exped. erbeten. 517

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 21095

Eine Engländerin gibt Unterricht im Englischen. N. E. 514 Eine gutempfohlene Klavier-Lehrerin ertheilt gründlichen Unterricht. Näh. Exped. 503

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.) Eine Villa, 6-8 Zimmer und Zubehör, mit keinem großen Garten gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten unter „Villa“ in der Exped. niederzulegen. 148

Kleines Haus

mit Garten zum Alleinbewohnen, Preis 20-25,000 Mk., wird zu kaufen oder zu miethen gesucht; muß nett und gut im Stande sein - Zu miethen gesucht Parterre-Wohnung mit kleinem Garten, 6 Zimmer und Zubehör. Offerten unter H. H. 7 an die Exp. erbeten. 12

Herrschaftshaus mit eleganten, großen Wohnungen in feiner Lage ist bei hoher Anzahlung (mit 2000. Mark Netto-Ueberschuß) unter günstigen Umständen zu verkaufen durch Fr. Mierke, II. Burgstraße 5. 459

Hypotheken-Capital à 4, 4 1/4 & 4 1/2 0/0

ev. bis 3/4 der Tage. Oberländer & Co., Langgasse 6. 281

6000 Mk. werden auf erste Hypothek zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 495

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.) Personen, die sich anbieten:

Ein Nähmädchen sucht noch Kunden (mit der Maschine, sowie im Ausbessern). Näh. Ellenbogengasse 6, Stb. rechts, 1 St. 474

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Ausbessern. Näheres Mauergasse 17. 543

Eine Frau sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 20 im dritten Stock. 423

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 63, 1 Stiege hoch rechts. 595

Eine ausgebildete Krankenpflegerin sucht sofort Engagement. Gef. Offerten unter A. III. an die Exped. d. Bl. erbeten. 587

Koch- oder Monatsstelle für den ganzen Tag übernimmt eine junge Wittve. Näh. Emserstraße 71, Parterre. 588

Eine Frau s. Besch. im Waschen u. Bügeln. N. Kirchgasse 28. 456

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Monatsstelle. Näh. Kerostraße 11, 2 Stiegen hoch. 473

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Tammstraße 47, 1 Stiege hoch. 439

Eine starke Frau sucht noch bei Kunden Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Röberallee 18, Hinterhaus. 542

Eine Frau sucht Kunden im Waschen. N. Kirchgasse 37, Stb. 599

Ein Mädchen, welches selbstst. gut kochen kann und alle Hausarbeit mitübern., sucht Anshülffestelle. N. Adolphstraße 14, II. 454

Zwei Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, welche gut bürgerlich kochen können und alle häusl. Arbeiten verrichten, suchen Stellen durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 296

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht wegen Abreise der Herrschaft Anshülffestelle. Näh. Adelheidstraße 65, 1 St. 430

Eine ältere Person sucht einen leichten Dienst für Haus- und Küchenarbeit. Großer Lohn wird nicht beansprucht. Näh. Helenenstraße 13, Seitenbau im Dachlogis. 475

Ein bescheidenes Wirthschafts-Fräulein aus achtbarer Familie (von außerhalb), mit Handarbeiten und den Anforderungen des Haushaltes vertraut, sucht Stellung in gutem Hause. Auf Anschluß an die Familie wird mehr gesehen, wie auf materielle Vorzüge der Stellung. Gute langjährige Zeugnisse. Gef. Offerten unter A. C. 90 an die Exp. d. Bl. erbeten. 461

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht zum 1. August Stelle. Näh. Dohheimerstraße 30. 455

Ein Mädchen, das nähen, waschen und bügeln kann, sowie die Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Schwalbacherstraße 32, 2 St. l. 453

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und auch etwas kochen kann, sucht Stelle; dasselbe geht auch zu Kindern Näh. Elisabethenstraße 23. 484

➔ Eine selbstständige Herrschaftsköchin sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 51, 2 Stiegen. 547

➔ Eine Restaurationsköchin sucht Stellung, am liebsten nach auswärts. Offerten werden erbeten im Schlachthaus in Wiesbaden. 519

➔ Eine feinebürgerliche Köchin mit 2 1/2 u. 4 1/2 jähr. Zeugnissen sucht Stelle auf 1. August. Näh. Mergergasse 21, 1 Stiege. 527

➔ Eine Köchin (Thüringerin), von der Herrschaft empfohlen, erfahren in allen in ihr Fach schlagenden Arbeiten, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht sofort oder zum 1. August Stellung. Näh. Friedrichstraße 20, 2. Etage. 508

Ein jung., einfaches Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Saalgasse 16. 491

Ein sehr braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht Stelle als Mädchen allein. Näh. Steingasse 6, 1 St. 502

Ein anständiges, braves Mädchen sucht Stelle zum sofortigen Eintritt als Hausmädchen, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Römerberg 36, Vorderhaus, Dachlogis. 528

Herrschaften erhalten tüchtige Dienstmädchen, Dienstmädchen erhalten sofort Stellung d. **Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 598

Ein anst. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründl. versteht, sucht Stelle. N. Schachtstr. 5, 1. St. 562

Eine feinere, französische Bonne mit guten Referenzen sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45, Laden. 608

Ein junges, zuverlässiges, anständiges Mädchen sucht Stelle zu einem oder zwei Kindern. Näh. Exped. 589

Eine perfecte Herrschaftsköchin (aus Weimar) sucht sofort Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 584

Ein ordentliches, gewandtes, reinliches Hausmädchen, welches sehr gut bügeln, serviren, nähen und etwas kochen kann, sucht Stelle zum 15. Juli. Näheres Steingasse 13, Seitenbau. 566

Ein anständiges Mädchen von auswärts, in allen Hausarbeiten, im Kochen, Nähen, Bügeln und Serviren durchaus tüchtig, sucht auf gleich Stelle. Näh. Platterstraße 3 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 532

Ein Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist und serviren kann, sucht Stelle, am liebsten auf gleich. Näheres Adlerstraße 56, 2. Stock rechts. 610

Ein braves, fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Steingasse 17, 2 Stiegen hoch. 614

Köchin, in der feineren Küche durchaus tüchtig, sucht Stelle durch **Ries**, Herrnmühlgasse 3. 597

Ein junger, bestens empfohlener Gärtnergehülfe sucht Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 545

➔ Ein junger, gutempfohlener Diener sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle auf gleich oder später. Näh. Sonnenbergerstraße 11. 535

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen unter günstigen Bedingungen für mein **Kurz- und Modewaaren-**

Geschäft gesucht. **G. Bonteller**, Marktstraße 13. 468

Eine Waschfrau gesucht Walramstraße 17, Parterre. 500

1 selbstst. Waschfrau ges. Walramstr. 23 bei Fr. Preiß. 602

Eine Monatfrau auf 1 Stunde per Tag zu 6 Mark monatlich gesucht. Näh. Exped. 431

Ein gebildetes Mädchen wird zum Ausführen einer leidenden Dame auf einige Stunden des Nachmittags gesucht. Offerten unter **M. K. 50** an die Expedition erbeten. 518

Eine perfecte Köchin wird gesucht Gartenstraße 12. Gute Zeugnisse erforderlich. 529

Ein zweites Hausmädchen, das auch Ausgänge zu besorgen hat, wird gesucht Adolphstraße 1, II. 451

➔ **Gesucht sofort Mädchen**, welche bürgerl. kochen können, u. solche für nur häusl. Arb. d. **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 288

Gesucht zum 15. August eine feinebürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, Dranienstraße 15, zwei Treppen hoch. 524

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen wird für alle häuslichen Arbeiten auf 15. Juli gesucht Elisabethenstraße 10, Parterre. 499

➔ **Gesucht: Zimmermädchen für Hotels ersten Ranges und solche als Zimmermädchen für Privat-Herrschaften** durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 384

➔ **Gesucht zum 1. August ein in der Küche und Hausarbeit wohlverfahrenes und gut empfohlenes Mädchen.** Näh. in der **Exped.** 434

➔ Ein kräftiges Mädchen wird gesucht Helenestraße 22 im Laden. 438

➔ Ein reinliches Dienstmädchen sofort gesucht Bleichstraße 8 im Laden. 566

➔ Es wird ein anständiges, williges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Dohheimerstraße 6 im Hinterhaus. 581

Ein braves Mädchen auf 1. August in eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Ellenbogengasse 15, 3. Stock. 541

Ein älteres Dienstmädchen, welches gut kochen und selbstständig der Haushaltung vorstehen kann, wird sofort gesucht bei **August Boss**, Bahnhofstraße 14. 536

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird zum 20. d. Mts. gesucht Langgasse 28 bei **Eberhardt**. 492

Ein j. Mädchen vom Lande gesucht Dohheimerstr. 47, 1 St. 476

Ein starkes Mädchen gesucht Hermannstraße 12, 1 St. 457

Ein Dienstmädchen auf gleich gesucht Kirchgasse 23. 496

Ein junges Mädchen für Hausarbeit gesucht Langg. 22. 600

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 568

➔ **Gesucht für sofort mehrere tüchtige Hausmädchen** durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 584

➔ **Gesucht Hotelzimmermädchen, Mädchen für allein, für Haus- und Küchenmädch. d. Wintermeyer**, Häßnerg. 15. 573

➔ **Ein einfaches Mädchen auf gleich gesucht Grabenstraße 12, 2 St.** 534

➔ Ein gewandtes, ordentliches Hausmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht Webergasse 21. 561

➔ **Mädchen gesucht Taunusstraße 16.**

➔ **Gesucht eine tüchtige Restaurationsköchin** nach auswärts (Jahresstelle), eine feinebürgerliche Köchin, Parterre-Zimmermädchen, Mädchen, die kochen können, für allein u. Gesellschaften d. **Ritter's Bureau**, Taunusstr. 45, Laden. 608

➔ **Zwei feinebürgerl. Köchinnen, 1 Kaffee- oder Frühstücksköchin, Mädchen als solche allein, Hotelküchenmädchen und 2 einfache Mädchen** sucht **Linder's B.**, Faulbrunnenstr. 10. 571

➔ **Stiftstraße 1 ein anst. Mädchen f. leichte Hausarb.** gesucht. 604

➔ **Gesucht gegen hohen Lohn perfecte Herrschaftsköchinnen** durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 564

➔ **Zwei israelitische Mädchen**, welche die Küchen- u. Hausarbeit gründlich verstehen, das eine auf gleich und das andere zum 1. August gesucht. Näh. Adlerstraße 24, 1. 531

Verein der Hotel-Angestellten.

Gutes **Gasthof-Personal** jeder Branche findet Stellung durch unser Bureau, **Schillerstraße 12**, Frankfurt a. M. 578

Schlossergehülfe gesucht Emmerstraße 25. 601

Schlossergehülfe gesucht Helenestraße 9. 302

Ein **Kellner** auf gleich gesucht „Mainzer Bierhalle“. 568

Gesucht sofort 2 jüngere, gewandte Kellner durch **Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 608

Tüchtige Hotel- und Restaurationskellner, sowie einen jungen, gewandten Zimmerkellner sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45, Laden. 609

Einen **ig. Koch, 3 ig., flotte Kellner** und 1 **Hotel-Hausbursche** sucht sofort **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 571

Ein **Laufbursche** wird gesucht bei **Wilhelm Hoppe**, gr. Burgstraße 11. 431

➔ Ein zuverlässiger **Knecht** wird auf sofort gesucht Hellmündstraße 53. 441

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Wer verm. einer geb. Dame ein großes unmöbl. Zimmer. Off. mit Preis V. G. Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 565

In einem ruhigen Hause wird von einem soliden Herrn ein lustiges, unmöbliertes Zimmer dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub Y. E. I an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 567

Eine ruhige Familie sucht auf 1. October eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Preise von 600 Mk. Offerten unter M. Z. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 556

Gesucht werden zwei kleine Zimmer mit Küche, event. ein großes mit Küche von ruh., pünktl. Einwohnern. Näh. Exp. 507

Angebote:

Karstraße 9 eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine schöne Frontspizwohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 488

Adolphsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 463

Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 483

Dopheimerstraße 7 im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. 493

Dopheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Frontspiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten; auch können die Räume zusammen vermietet werden. Einzusehen von 4-6 Uhr Nachmittags. 470

Dopheimerstraße 48a sind kleinere Wohnungen und ein einzelnes Zimmer auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Dopheimerstraße 20. 512

Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage und eine Wohnung im Hinterbau auf den 1. November zu vermieten. Näheres selbst. 558

Helenenstraße 18

eine Mansard-Wohnung im Mittelbau, 2 Zimmer und Küche, auf sofort an ruhige Miether zu vermieten. 607

Karlstraße 30 ein H. Logis auf 1. August zu vermieten. 499

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

Kirchgasse 2a im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 event. 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 549

Mauritiusplatz 5 eine Wohnung zu vermieten. 594

Moritzstraße 42 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und 2-4 Mansarden auf October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 56, Parterre. 498

Nerostraße 40 eine Wohnung in der Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. 506

Prothald 6 elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. Louis Hack. 509

Rugasse 5 ist eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. 572

Reherberg 1 ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. August zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 516

Rachstraße 6 ist ein Zimmer auf gleich oder später zu verm. 515

Rannusstraße 43 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör, im Seitenbau, Parterre, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres selbst im Laden. 606

den Landhäusern Victoriastraße 7 und 9 sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 70, Parterre. 553

Tannusstraße 32, Bel-Etage, 3 möblierte Zimmer sogleich zu vermieten. 573

Walramstraße 35 ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 523

Webergasse 42 ein Dachlogis, ein Logis im Hinterhaus per 1. October, sowie ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 540

Webergasse 45 eine Wohnung, 2 auch 3 Zimmer u. s. w., auf October zu vermieten. 594

Wellrißstraße 20 ein leeres Parterrezimmer zu verm. 452

Wellrißstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 511

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Garten und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 583

Ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten Steingasse 20. 581

In schönster Curlage schön möblierte Zimmer zu 30 M. monatlich zu vermieten. Näh. Exped. 544

Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näh. Exped. 557

Zwei Zimmer, Kammer und Küche an eine kleine Familie auf 1. October zu verm. Schwalbacherstraße 51 im Laden. 501

Ein gut möbliertes Cabinet mit directem Ausgange zu vermieten Friedrichstraße 48, 2 Stiegen hoch. 550

Ein Mansardzimmer zu vermieten Hermannstraße 12. 580

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 480

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 5. bis incl. 11. Juli 1885.

	Obst-Preis.		Niedr. Preis.			Obst-Preis.		Niedr. Preis.	
	4	3	4	3		4	3	4	3
I. Fruchtmarkt.									
Hafser . . . p. 100 Agr.	16	80	15	60	Ein Hahn	2	—	1	10
Stroh . . . " 100 "	4	50	4	—	Ein Huhn	2	20	1	50
Senf . . . " 100 "	7	10	3	50	Kal per Agr.	3	20	1	60
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:					Gedht	8	—	2	40
I. Qual. p. 50 Agr.	68	—	66	—	Bachfisch	—	60	—	40
II. " 50 "	65	—	64	—	IV. Brod und Mehl.				
Fette Kühe:					Schwarzbrod:				
I. Qual. " 50 "	60	—	58	—	Langbrod per O. Agr.	—	15	—	13
II. " 50 "	54	—	52	—	Latb	—	56	—	52
Fette Schweine p. "	1	4	1	—	Rundbrod " O. Agr.	—	13	—	13
Hammel " "	1	30	1	20	Latb	—	50	—	46
Kälber	1	36	1	8	Weißbrod:				
III. Viechnasenmarkt.									
Butter per Agr.	2	20	1	80	a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.	—	3	—	3
Eier per 25 Stück	1	50	1	25	b. 1 Milchbrod " 30 "	—	3	—	3
Handkäse " 100 "	8	—	7	—	Weizenmehl:				
Fabrikfäse " 100 "	5	—	3	50	No. 0 . . . per 100 Agr.	38	—	36	—
Kartoffeln " 100 Kto.	9	—	6	—	" I . . . " 100 "	34	—	31	—
Neue Kartoffeln p. Stilo	—	24	—	16	" II . . . " 100 "	32	—	29	—
Zwiebels " 50 Agr.	12	—	10	—	Roagemehl:				
Blumenkohl per Stück	—	45	—	20	No. 0 . . . per 100 Agr.	28	—	28	—
Kopfsalat " " "	—	6	—	3	" I . . . " 100 "	24	—	23	—
Gurken " " "	—	20	—	8	V. Fleisch.				
Grüne Bohnen p. Agr.	1	20	—	80	Ochsenfleisch:				
Neue Erbsen " 0,5 Lit.	—	40	—	20	p. d. Aente . . p. Agr.	1	52	—	140
Wirsing " " Stück	—	15	—	10	Bauchfleisch " "	—	132	—	120
Weißkraut " " "	—	40	—	25	Auf- u. Rindfleisch " "	—	120	—	1
Rothkraut " " "	—	40	—	25	Schweinefleisch " "	—	140	—	120
Neue gelbe Rübens. Agr.	—	36	—	30	Kalb- " " "	—	140	—	1
Kohlrabi (ob-erb.) p. St.	—	5	—	2	Hammel- " " "	—	140	—	1
Kirschen " " per Agr.	—	24	—	16	Schafffleisch " " "	—	1	—	80
Sauere Kirschen p. Agr.	—	30	—	20	Dörrfleisch " " "	—	160	—	140
Erdbeeren " p. 0,5 Lit.	—	20	—	18	Solberfleisch " " "	—	140	—	120
Himbeeren " " "	—	20	—	18	Schinken " " "	—	2	—	180
Heidelbeeren " 0,5 "	—	8	—	7	Speck (geräuchert) " "	—	180	—	160
Stachelbeeren " 0,5 "	—	12	—	10	Schweineschmalz " "	—	160	—	160
Johannisbeeren p. Agr.	—	36	—	24	Nierenfett " " "	—	120	—	1
Wallnüsse p. 100 St.	—	60	—	50	Schwartenmagen:				
Eine Gans	6	—	5	—	frisch	—	160	—	160
Eine Ente	3	—	2	40	geräuchert	—	184	—	180
Eine Taube	—	60	—	50	Bratwurst	—	160	—	160
					Fleischwurst " " "	—	160	—	138
					Leber- u. Blutwurst:				
					frisch p. Agr.	—	96	—	96
					geräuchert	—	184	—	160

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 11. Juli.

Geboren: Am 7. Juli, dem Postsecretär Alexander Grentlich e. L., N. Vertha Adolphine. — Am 11. Juli, dem Küchergehilfen Johannes Pappert e. S. — Am 8. Juli, e. unehel. S., N. Karl. — Am 7. Juli,

dem Ländler Peter Hell e. L., N. Louise Henriette. — Am 9. Juli, dem Gärtner August Rübenach e. S., N. Karl.

Aufgehoben: Der Kaufmann Gustav Friedrich Emil Dellshau von Berlin, wohnh. daselbst, und Amalie Helene Margarethe Raubach von Meßrich im Königreich der Niederlande, wohnh. dahier. — Der Buchhändler Karl Heinrich Georg August Malcomes von Bremen, wohnh. zu Stuttgart, und Sophie Helene Dieudonné von Stuttgart, wohnh. daselbst. — Der Eisenbahnkassierer Karl Christian Gerhard von Diez, wohnh. zu Limburg a. d. L., und Johanneette Karoline Birtenbach von Limburg, wohnh. daselbst. — Der Unteroffizier Reinhard Karl Wöppler von Uffingen, wohnh. zu Mainz, und Johanneette Wilhelmine Kaiser von Panrod, Amts Wehen, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 11. Juli, der Fabrikant Adalbert Christoph Moritz Gärtner von hier, wohnh. dahier, und Sophie Louise Friederike Berthold von Fürstenaub in Schlesien, bisher dahier wohnh. — Am 11. Juli, der Herrschaftsdienier Franz Heil von Kommerz, Kreisess Fulda, wohnh. dahier, und Justine Wingenbach von Oberrod, Amts Kemmerod, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 9. Juli, Robert Adolph, S. des Dekorationsmaler-gehülfs Robert Künstling, alt 4 M., 12 J. — Am 9. Juli, die unverheh. Dienstmagd Gertrude Breier von Groß-Bullersheim, Kreisess Rheimbach, alt 21 J., 6 M. — Am 9. Juli, Elisabeth, geb. Kaiser, Ehefrau des Metallbrechers Heinrich Gabel, alt 26 J., 6 M., 8 J. — Am 11. Juli, Henriette Auguste Albertine, geb. Albrecht, gerichtlich geschiedene Ehefrau des Maurers Wilhelm Bender zu Berlin, alt 63 J., 7 M., 18 J. — Am 10. Juli, die unverheh. Dienstmagd Franziska Steinmetz von Detrich, Amts Elville, alt 24 J., 10 M., 2 J.

Verichtigung. In dem Auszuge vom Gefirgen muß es unter Gestorben in der 4. S. v. u. statt 2 S. 1 M., 19 J., 2 S. 3 M., 19 J. heißen.

Önigl. Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Ferien halber geschlossen.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 8 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/2 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13 Juli 1885.)

Adler:
Beckers, Kfm., Elberfeld.
Boyschlag, Kfm., München.
Wolf, Kfm., Osnabrück.
Löwenberg, Kfm., Elberfeld.
Kann, Kfm., Wien.

Alleeaal:
Schulz, Rittergutsbes., Tornow.
Goldschmidt, b. bkb. m. Fr., Berlin.
Rothenberg v. Geldern, Kfm., Köln.

Bären:
Sasse, Rent. m. Fr., Berlin.
v. Aarlander, Rent. m. S., Haag.

Zwei Bücke:
Guilleux, Professor, Kannes.
Kehlitz, Fr. m. Tochter, Berlin.

Hotel Dahlheim:
Häussler, Fr., Köln.
Gädeckens, Magdeburg.

Einhorn:
Arnheuser, Kfm., Creuznach.
Vatter, Kfm., Crefeld.
Geldermann, Kfm., Köln.
Levits, Kfm., Diez.
Gerstonsmieth, Liverpool.
Pätz, Kfm., Köln.
Weitz, Kfm., Forchheim.
Weckmann, Kfm., Berlin.
Jaensch, Berlin.
Schleining, London.
Smelau, London.
Kappel, Kfm., Wertheim.

Cölnischer Hof:
Seligmann, Berlin.

Wasserheil-Anstalt Dietenmühle:
Spies, Kfm., Haferhof.
Adam, Bankdirector, Chemnitz.

Eisenbahn-Hotel:
v. Weller, Port.-Fährnich, Oels.
Rendler, Kfm., Karlsruhe.

Engel:
Wigandrow, Fr. Rent., Berlin.
Rudberg, Dr. med. m. Fr., Stockholm.

Ruess, Fr., Luxemburg.
Wolfers, m. Fr., Hamburg.
Will, Fr. Consul, New-York.

Grüner Wald:
Hagelberg, Rent. m. Fm., Berlin.
Strassner, Kfm., Dresden.
Neuburger, Rent., Moskau.
Jacobowski, Kfm., Aachen.

Vier Jahreszeiten:
Stenbock, Comtesse m. Bed., Petersburg.
Hartong, Capitän m. Fr. u. Bed., Petersburg.

van Dam, m. Fr., Haag.
Rignano, m. Fam., Paris.

Goldene Kette:
Heiling, Weimar.
Becht, Kfm., Bechtoldsheim.

Goldenes Kreuz:
Gleue, Rent., Kötzschenbroda.

Goldene Krone:
Wohlgenuth, Kfm., Zweibrücken.
Lebram, Fr., Berlin.

Weisse Lilien:
Kaufholz, Cassel.
Hausigk, m. Fr., Wittenberg.

Nassauer Hof:
Lücke, Director, Moskau.

Hotel du Nord:
Landyk, Rent. m. Fr., Holland.
Schmit, m. Sohn, London.
Dechamps, Paris.

Sonnenhof:
Scheidung, Culmbach.
Kurtzhalz, Kfm. m. Fr., Berlin.
Romler, Kfm., Stuttgart.
Frendel, m. Fam., Culmbach.
Bode, m. Fr., Frankfurt.
Kestner, Kfm. m. Fr., Gotha.
Dohmen, Kfm., Berlin.
Stoppelhaar, Fr. m. T., Hannover.
Rave, Ingen., Dahlbruch.

Rhein-Hotel:
v. Schleinitz, Excell., Gen.-Lieut. m. 2 Töchtern, Neisse.
Peters, Rent., Boppard.
Oppenheim, Fr. Rent. m. Tocht., Hamburg.

Cravetta, Rent., Savigliani.
Aba, Fr., Savigliani.
v. Lumen, Baumeist., Amsterdam.
van der Saag, Fr., Deventer.
Piethaan, Fr., Deventer.
v. Hülse, Fr., Coblenz.

Stallmann, Fr., Bassum.
Davioux, Advoc. m. Fr., Brüssel.
v. Velzer, Fbkb. m. Fr., Utrecht.
Fustin, Dr. m. Fr., Philadelphia.
Goodwin, Rent. m. Fr., London.

Echtermann, Dr. phil., Göttingen.
Knaus, Rent. m. Fam., Boston.
Knowles, Rent. m. Fr., Clifton.
v. Nostiz, Rent., Hamburg.
Brown, Rent. m. Fr., Pittsburg.

Curanstalt Neuroth:
Saal, Lieut., Rastatt.

Rheinstein:
Barchewitz, Major, Köln.

Schützenhof:
Richter, Kfm., Zwickau.

Weisser Schwan:
v. Apolloff, Hptm. m. Fr., Schweden.
Kulow, Assessor, Berlin.

Spiegel:
Otto, 2 Hrn., Naumburg.
Obermeyer, Fürst.

Stern:
Schlirfer, Rent., Zerbst.

Tannus-Hotel:
v. Braunschweig, Fr., Berlin.
Peters, Wals.
Mailard, Dr. med., Pont à Mousson.
Baston, Kfm., Reims.
Goldmann, Dr., New-York.
Lensing, Kfm. m. Fr., Dortmund.

Hotel Trinthammer:
Josef, Dr. med., Budapest.
Nelede, Kfm., Weissach.
Philpp, Kfm., Buchs.
Schneider, Hamburg.

Hotel Victoria:
Auer, Professor, Petersburg.
Giffian, Rent., Amerika.
Boumann, Rnt. m. Fr., Groningen.
Walther, Fr. m. Begl., Mühlhausen.

Hotel Vogel:
Bosse, Prof. Dr., Sonderhausen.

Hotel Weiss:
van der Heyd, Assess., Frankfurt.
Perino, Fr., St. Gallen.

Im Privathäusern:
Villa Prince of Wales:
Dall, Fr., Kroatien.
Wilhelmstrasse 88:
Holtius, Fr. Oberst m. Tochter, Deventer.
Jordens, Fr., Deventer.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 11. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,0	753,6	753,4	753,9
Thermometer (Celsius)	19,0	23,0	20,2	22,4
Dampfspannung (Millimeter)	12,3	11,8	13,7	12,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	75	42	78	65
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	O.	N.O.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	f. schwach.	stille.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—
12. Juli.	753,0	751,0	751,8	751,9
Barometer* (Millimeter)	17,8	23,6	21,0	22,5
Thermometer (Celsius)	13,0	11,4	13,2	12,5
Dampfspannung (Millimeter)	86	39	72	68
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	N.O.	N.O.	N.O.	—
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völl. heiter.	bedeckt.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Oesterreichische 5 pCt. 1860er Loose à 500 fl.
Die nächste Ziehung findet am 1. August statt. Gegen den Coursverlust von circa 250 Mark bei der Auslosung übernimmt das Bauhaus Carl Neuburger, Berlin Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 3 Mark pro Stück.

Frankfurter Course vom 11. Juli 1885.		Beschl.	
Geld.		Geld.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	169,05—169 1/2
Dufaten	9 55	Bombon	20,370—365 1/2
20 Fres.-Stücke	16 20	Paris	80,80—85—80 1/2
Sovereigns	20 34	Wien	163,95—40—35 1/2
Imperialies	16 74	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2
Dollars in Gold	4 19	Reichsbank-Disconto	4 1/2